Bezugepreie.

natlich 50 Hig. frei in 8 haus gebracht, durch die 1 dezigen verrteijährt. 1,50 Ar. egel. Beitellgeld. Eingetr. Lock-Hermungdishe Ar. 6546. Reduction und Druderei: Emferstraße 18.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Muzeigen.

Die Sipalitge Petitgeite ober beren Raum 10 Pf., für auswarts 15 Pf. Bei megen. Aufnahme Robart. Metlamen: Beitgeite 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Ergenraf-Angeiger erscheit füglich Abends, Sonntags in zwet Ausgaben.

Telephon-Anscher

Beneral & Anseiger.

Drei Freibellagen: Mode und Sandarseit. Heuche Hachrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Glatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 298.

297.

e bet

tag,

mgenb,

n- und

Brief

euge.

'eder-

hefte

rben

gend-häfts-

nzahl

Brief-

Hand-

- und

assen,

chen

sowie

inkel

mzen-

artie

men

11,

fall

Camftag, ben 21, December 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Ausgabe umfaßt 16 Geiten.

pro Monat wird ber täglich, Conntage in zwei Ansgaben ericheinende

"Wiesbadener General-Anzeiger". Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Baus gebracht.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf die bevorstehende Binterzeit werben bie Intereffenten baran erinnert, Gartenleitungen u. f. m. gu entleeren und hausleitungen u. f. m., fomeit erforderlich, mit ausreichenben Schugvorrichtungen gegen Ginfrieren zu versehen, wobei bas Anbringen eines Thermometers an ben betreffenden Stellen fehr empfehlenswerth ift.

Insbesondere mache ich auf die in Neubauten porhandene große Befahr aufmertfam.

Biesbaden, ben 12. December 1895.

Der Direttor der Baffer- und Gaswerte:

Mu chall.

Befanutmachung.

In dem ftabtijden Gebaude Goldgaffe 10 find auf fogleich anderweit gu vermiethen:

a) 1 Laben, belegen nach der Goldgaffe,

b) 1 Laden nebft Ladenzimmer, 1 Bohnzimmer, 1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardegimmer, 1 Bertftatte und 2 Solaftalle.

Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis fpateftens Dienftag, ben 24. b. M. beim Stabt-bauamt, Bimmer Rr. 41, einreichen, wofelbft auch bie Diethsbedingungen mahrend ber Bormittagsbienftftunden dur Ginficht offen liegen.

Biesbaben, ben 7. December 1895.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Bengmer.

Ctabtbanamt, Abth. für Canalifationewefen. Ansing

dem Ortoftatut für die Sauscanalisation ber Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891. § 16 (Spülabtritte).

e) "Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spulaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benutung lederzeit genügend Waffer liefern. Das Bauptzuführungsrobr ber Bafferleitung gur Clofetfpulung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werden. Bei befonders bem Frofte ausgesetten Leitungen tann auf Antrag der Betheiligten die Revisionsbehorde bie zeitweise Abstellung bes Sauptzuführungsrohres, bei Gefahr bes Ginfrierens, auch bei Tage durch besondere idriftliche Berfügung geftatten."

Dit Begug hierauf erfuche ich biejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubniß mahrend des bevorftehenden Binters Gebrauch bu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Canalifationsbureau, Bimmer Dr. 57, mahrend ber Bormittagebienftftunden mindlich ober ichriftlich Rr. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen. Bu ftellen.

Biesbaden, ben 2. December 1895. 973 Der Oberingenieur : Frenich Befanntmadung.

Die Betriebe ber heffen naffau. ifden landwirthicaftliden Berufsgenoffenschaft werben im Jahre 1895 gemäß § 39 bes landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetes neu abgeschätt. Die Abschänung erfolgt, und zwar für die Zeit vom 1. Januar 1895 ab, an ber Sand von Ginheitsgahlen, welche von ber Ge-

noffenschafts-Bersammlung einheitlich für ben Bezirt ber ganzen Genoffenschaft festgesetzt worben sind. Danach entfallen ohne Mücksicht auf die Größe bes Gesammtbetriebes, jedoch mit Berücksichtigung bes gleichzeitig eingeführten Gefahrentarifs auf je ein Bectar und Jahr an Arbeitstagen

bei einer Fläche non bon 10 bis 25 ha über 25 ha 50 Aderland und Biefen . 120 120 120 Gartnereien. 34 34 34 Weinbau Forstwirthschaft

Das hiernach nen aufgestellte Bergeichniß ber Unternehmer ber unter § 1 bes landwirthfchaftlichen Unfallverficherungsgefeges fallenden landund forftwirthichaftlichen Betriebe im Stabtfreife von Biesbaden wird vom 15. December 1. 36. ab mahrend zwei Bochen im Rathhaufe Bimmer 26 mahrend ber Dienftftunben gur Ginfict aller Betheiligten ausgelegt.

Binnen einer weiteren Frift von vier Bochen tonnen bie Betriebsunternehmer wegen ber Aufnahme ober Richtaufnahme ihrer Betriebe in bas Berzeichnig bei bem Gections Borftande (Stabtausichuß) Einspruch erheben. Gegen ben auf ben Ginfpruch, fcriftlich gu ertheilenben Befcheib fteht bem Betriebeunternehmer binnen zwei Wochen nach ber Buftellung die Beschwerbe an ben Genoffenschafts. Borftanb (Provinzialausichus) und gegen die Enticheidung bes letteren binnen gleicher Frift bie Berufung an bas Reicheverficherungsamt gu.

Der auf ben Ginfpruch erfolgenbe Befcheib ift vorläufig vollstrechar.

Biesbaden, ben 14. December 1895. Der Magiftrat. 3. B. De B.

Bur Mitwirfung bei ber unter Leitung bes herrn Stadtbaumeifters Gengmer ftattfindenden Ausarbeitung ber Plane 2c. jum Neubau einer höheren Tochterichule und gur Bauführung bei bemfelben wird ein befähigter, auch auf ber Bauftelle erfahrener Architect gegen Gewährung einer Monatsvergutung von 200 bis 250 M. und dem Borbehalt einer 3monatliden Rundigung gefucht. Antritt baldmöglichft; Bureifetoften werden nicht

Melbungen find unter Beifugung von Beugniffen, Lebenstauf und einigen Beidnungen, fowie Angabe ber Gehaltsanfpruche bis jum 2. Januar 1896 hierher

Biesbaden, ben 11. December 1895.

Stadtbauamt : Binter.

Bekanntmachung. Camftag, ben 21. b. Dits., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben ber Dr. Baul Beinrich Cheleute, ihr an ber Abelhaibftrage Dr. 4 hier zwifchen Jatob Bertram Erben und Wilhelm Thomas belegenes

breiftodiges Wohnhaus mit 2 a 61,25 qm Sofraum und Gebäudeflache, in dem Rathhaus hier, Bimmer

Wiesbaden, den 14. December 1895. Der Oberbürgermeifter. In Bertret .: Rorner, Stadtbauamt, Abth. für Canalijationewejen.

Befanntmachung. 3m Sinblid auf bas demnächft beginnende nene Quartal werden hiermit diejenigen Sauseigenthumer, hausverwalter oder Bachter, welche wunichen, daß die Reinigung ber Cand- und Fettfänge in ihren hofraithen durch das Stadtbauamt auf ihre Roften be-wertstelligt werbe, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober auch mundlichen Unmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort jum 1. Januar n. 3.

mit den Reinigungen begonnen werben fann. Diefelben gefchehen ju den in bem folgenden Tarif

beftimmten Breisfagen.

Rosten-Tarif der Sinkkasten-Reinigung. Ans die Dauer eines Jahres berechnet. 1. Gemanerte Sinkkasten ohne Einter a) bis zur mittleren Größe (O,4 m Durchm.) Mt. 2.70 a) bis jur mittleren Größe (0,4 i b) über mittlere Größe Sinkfasten mit freistehenbem Eimer a) bis 0,40 m Durchmesser b) über 0.40 m Durchmesser Sinkfasten mit hängendem Eimer a) bis 0,40 m Durchmesser 2.70 a) bis 0,40 m Durchmeffer b) über 0,40 m Durchmeffer Rellerfintfaften gemauerte, ohne Gimer b) bon Thon ober Eisen mit Einer Regenrohrjandfänge Gemauerte Fettfänge
a) größere (über 0,29 m Durchmeffer)
b) fleinere 7. Gewöhnliche Fettfänge (Eifen ober Thon) 8. Bafferverschlüffe (Puhluphons) 9. Piffoirfinttasten, sowie sonstige, ftinkende Abgange enthaltende Bafferverschluffe 1.50

NB. Außergewöhnliche Falle und Berhaltniffe unterliegen be-sonderer Befimmung der Einheitsfabe burch das Stadtbauamt, nach den gleichen bei Auffiellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen

Gur biejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits durch das ftadtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, ben 12. December 1895.

987 Der Ober Jugenieur : Frenich.

Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Direction ift bie Stelle eines Curhausbienere (Portiers) fofort gu befeben. Erforberlich ift: Gewandtheit in ber englischen und frangofischen Umgangosprache, woruber ein Zeugnig beis gulegen ift.

Anfangsgehalt: 1200 Mart, fteigenb alle 2 Jahre 50 Mart bis jum Marimum von 1700 Mart.

Die Anftellung geschieht auf vierwöchentliche Probe-geit und gunachft ohne Anspruch auf Penfionsberechtig-gung. Der Bewerber hat fich inbeffen auf 2 Jahre gu

Bewerber wollen fich unter Ginreichung eines ber Führungszeugniffe forifilich fofort bei ber unterzeichneten Direction melben.

Civilverforgungsberechtigte Militar-Aumarter erhalten

unter fonft gleichen Bebingungen ben Borgug. Ge wird anebrudlich bemertt, bag mit ber Hebernahme ber Stelle nicht nur Portierbienfte, fonbern auch fammtliche Bausarbeiten verbunden find.

Melbungen ohne Rachweis ber oben verlangten Sprachtenntniffe bleiben unberudfichtigt.

Biesbaben, ben 4. December 1895.

Stabtifche Cur-Direction : Ferb. Den'f, Gurbirector.

Laden-Berpachtung.

Der in der neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Rr. 36/37 belegene zweibogige Laden ift für fofort ober

fpater gu vermiethen. Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf bem Bureau ber unter.

zeichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Biesbaden, ben 23. Oftober 1895.

Städtifche Curdirection. F. Den'l, Curdirector.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenban. Montag, ben 23. d. Mt., Bormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplage im Diftrict "Rleinfeldchen" 29 Saufen (je ju 30 Rarren) Saustehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 18. December 1895.

Anegug and ben Civilftanderegiftern ber Stabt Biesbaben

vom 20. December 1895. Geboren: Am 13. Dec. dem herrnichneidergehülsen Johannes Goffens e. T., R. Frieda Philippine Amalie Afa. — Am 10. Dec. dem Schriftseper Johann hartmann e. T., R. Maria Margarethe. Auf gehoten: Der Bierbrauergehülfe Friedrich Traurig hier,

mit Ottille Margarethe Thren hier. Geftorben: Am 20. Dec. Gifa, Tochter bes Lutiders Muguft Becht, alt 6 M. 23 T.

Rouigl. Stanbedamt.



Samstag den 21. December 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Mozart.

Waldtenfel.

Joh. Strauss.

Handel

Direction: Herr Concertmeister Hermann Ir mer.

1. Kriegsmarsch der Priester a. Athalia" Mendelssohn.

2. Ouverture zu "Der Waffenschmied". Lortzing.

3. Arietta und L. Finale aus "Die Moverbeer Hugenotten*
Stadt und Land, Polka-Mazurka
Der Frühling, Melodie für Streich-Joh. Strauss.

Instrumente Ouverture zu Die Hochzeit des Figaro* Fontaine lumineuse, Walzer Fantasie aus "Lohengrin"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Martha" . Flotow. Aegyptischer Tanz aus "Djamilch" . Bizet. Mayer - Helmund.

3. Wonnetraum, Intermezzo
4. Patronessen, Walzer
5. Gaudeamus igitur, Humoreske
6. Arie aus "Rinaldo" Violine-Solo: Herr Concertmeister Irmer.

Fantasie aus "Der Troubadeur" Heimkehr der Truppen, Charakterstück Eilenberg. Sonntag, den 22. December, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner PROGRAMM:

1. Serenade in C-dur f.Streichinstrumente Beethoven Nummeririer Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig):

Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer etc. gultig): 1 Mark.

Abonnements und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonic-

Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischen-pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Hey'l.

> Fremden-Verzeichniss vom 20. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hetes Adier.
Frankfurt Bühler, Kfm. Defige, Fbkt. Fr. Adler, Kfm. Reith, Frau Pirmasena Danberger, Frl. Düsseldorf Sprecker Erbprinz. Wien Gelnhausen Stern u. Frau Waldeck m. Schwester Frankfurt Grüner Wald.

Wolff, Kfm. Kross, Kfm. Seligenstadt Hossnitz Nitell, Kfm. Nottingham Pieston, Rent. Perry, Rent. Bourgeoise, Frau

Nonnenhof, Stuttgart Biermann, Kfm. Karlsruhe Stuttgart Schlosser, Fhkt. Pirmasens Cerffontsine, Kfm. Hannover Lüttich Hotel Rheinfels. Utek u. Frau Berlin Strantz, Kfm. Marm, Kfm. Frankfurt Zauberflöte. Lehrach, Kim. Landau

Lohr u. Frau Neuwied Mayer, Kim. Caub In Privathäusern: Pension Winter. Frankfurt Winter, Redact. m. Fam

Düsselderi Wilhelmstrasse 38. van den Broek, Priv.

II. Andere öffentliche Bekanutmachungen

Befannimaciung.

Camftag ben 21. Decbr. 1895, Mittage 12 Uhr werden im Pfandlofale Dopheimerftrage 11/13

1 Caffenidrant, 1 Bult, 2 Schrante, 1 Schreib fecretar, 1 Gewehrschrant, 2 Gewehre, 6 Gustheile zu einer Kapfelmafchine, 1 Commobe, 1 Regulator, 1 Bafchtommobe, 8 Doppelipanner-Pferbewagen, 1 Copha und 4 Geffel, 1 Bertitom, 1 Calonteppich, 5 Shwals. Portieren, 1 Spiegel mit Trumeaur, 1 Sopha mit Rameeltafchenbezug, ein Dfenfchirm, 1 Chaifelongue und bergl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 19. December 1895.

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Bekammunachung.

Wiesbabener General-Anzeiger.

Montag, ben 23. December 1895, Bormittage 10 Uhr, verfteigere ich in bem Saufe Rirch. gaffe 4 im Auftrage des gerichtlichen beftellten Concurspermalters bie gur Concursmaffe bes Raufmanns Fritz Harz noch borhandenen Baarenvorrathe und

1 Barthie Bettzeug, Futtermoffel, halbwollene und reinwollene Flanelle, Ginichlagdeden, Rommodebeden, Tifchbeden, Bique-Deden, bunte Baffel-Bettbeden, Satin, Sanbtucher, Sanbtudgebilb, Barabehanbtiider, Tijdtuder, Tafdentucher, Gervietten, Damens und herren-Beintleider, Rachtund Taghemben, Sporthemben, Flanellhemben, Normalhemben, Rragen, Crapatten, Manichetten, Bemben, Berl- und Leiwandinopfe, Cattun, Schurgen. u. Rleiberzeuge, Schneidzenge, Shirting

Gerner: 2 Labenidrante mit 1 Spiegelichrant, eine Ladenthete, 2 Erfereinrichtungen, 2 Erferlampen, 1 Gastüfter, 2 Leitern, 5 Rohrftühle, 1 Spiegelfchrant, 1 Berticow, 2 Copha's, 1 compl. Bett, 1 Bajdfommode mit weißer Marmorplatte, ein Beiggengidrant, 4 Rohrftuhle, 1 Rachttifchen, gr. Spiegel, 1 Gistaften, mehrere Firmen:Schilber und dergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Die Berfteigerung findet bestimmt fatt. Biesbaden, den 20. December 1895.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Viefauntmachung.

Camftag, ben 21. December 1895, Mittage 12 11hr, werben in bem Berfteigerungelofale Dotheimerftrage 11/13 babier:

2 vollft. Betten, 9 Rleiber-, 2 Confol- und zwei Spiegelichrante, 2 Schreibfecretare, 1 Buffet, ein Bajcheidrant, 5 Bajchtommoden, 2 Rommoden, 8 Copha's, 12 Stuble, 1 Nahmafdine, zwei Blumen-, 3 Racht-, 3 Ausgieh-, 2 Rah- und 2 Schreibtifche, 1 Spiegel, 4 Megulateure, zwei Bilber, 1 Teppich, 1 Gervierbrett, 1 Thees und ein Effervice, ein Billard, zwei Labenichrante, 150 Damen-Regen- und Sonnenschirme, 1 Gestell mit 4 Delmagen, 1 Gisidrant, 100 Bad Raffee, 40 Flafden Ungar- und Bortwein, 1 Zweifpanner-Bagen, 4 Schneppfarren, 1 Feberrolle u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 20. December 1895.

Calm, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung. Camftag ben 21. December 1895, Mittage 12 Uhr, merben in bem Bfandlocale Dotheimer-

ftrage 11/13 hierfelbft folgende Wegenftanbe als 1 Fahrrad, 1 Bertifow, 2 Rleiberichrante, eine Rommobe, 1 Sopha, 2 Regulateure, Sopha, 1 viered. Tifc, 1 Stanbuhr, 5 Bilber, 5 eiferne Schneppfarren, 1 Raftenwagen, 2 einfp. Schneppfarren und bergl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 20. December 1895.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 21. December 1895, Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale Dotheimerftrage 11/18 bahier:

3 vollft. Betten, 5 Sopha's, 1 Sopha mit Leberbezug. 9 Rommoben, 4 Spiegel, 2 Bertifom, 6 Rleiberfdrante, 2 Caunit, 2 Confole, 2 Rab. tifde, 6 Barodituble, 1 Stanbubr, 1 Chaifelongue, 1 Racttifc, 4 Baichfommoben, 1 runder Tifc, 1 Buffet, 11/2 Stud Beißwein und 1 Fag Roth. wein, 3 Faffer Wein

öffentlich zwangomeite genen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 20. December 1895.

Efchofen, Gerichtsvollzieber.

Bon Donnerstag, den 19. December 1895 an findet der Ausverlauf des Waarenlagers ber Concursmaffe des Buchhändlers

J. G. Birlanbach hierfelbit Webergaffe 22

in bem bafelbft gelegenen Laben ftatt. Das Lager enthalt insbesonbere viele Arten von Budgern, Runftblattern, Albums,

Schreibmaterialien. Es wird Alles 331/2% unter bem gewöhnlichen

Zadenpreis verlauft. Ber gerichtlich bestellte Conçursverwalter. Nichtamiliche Anzeigen.

Mr. 298.

Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verfteigere ich zufolge Auftrags Morgen Samstag Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, bis Abends 10 Uhr, unten verzeichnete Baaren im Saufe

> Markfüraße 26, 1 Treppe: Photographie-, Poesie-, Briefmarken- und Schreibalbums, Schreibmappen, Briefund Visitenkartentaschen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Tintenfasser, Federhalterständer, Federhalter, Schreibhefte und Diarien, Blei- und Farbstifte, Farbenund Malkasten, Bilderbücher u. Jugendschriften, Schiefertateln, Notiz-, Geschäftsund Kochbücher, eine grosse Anzahl Lampenschirme, Cassetten mit Briefbogen und Couverts etc.

Ferner: Japanesische Tabletts, Schmuck-, Handschuh- und Taschentuchkasten, Brod- und Kuchenkörbe, Fächer, Schirme, Tassen, Theekannen, Antimonschalen, Aschenbecher, Muscheln und Hängebilder, sowie sonstige China- und Japanwaaren, Ge-sellschaftsspiele, Reissbretter, Winkel und Schienen, Herbarien und Pflanzenpressen, russ. Holzbowlen uad eine Partie Christbaumschmuck

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Sammtliche Gegenstände eignen gang befonders zu Weihnachtsgeschenken.

Wilh. Helfrich. Auctionator und Taxator.

Wegen Wegging versteigere ich gufolge Auftrags beute Camftag ben 21. cr. Bormittage pracie 101/, Uhr anfangend, im Saufe

Mekgergasse 26

folgende Mobiliar-Gegenftunde als:

1 vollft. Bett, 1 dto. Kinberbett, 1 zweithuriger Rleiderichrant, 1 runder Tifch, 6 Stilhle, ein Rachttifch, 1 Sangelampe, 1 Spiegel, div. Bilder, Rüchentifd, getrag. Damenfleiber, Glas, Borgelian, Ruchen: und Rochgeschirr u. bergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Mourach.

Auctionator u. Taxator.

Gefchäftslofal: Grabenftraße 28.

2157

Bente Camftag ben 21. cr., pracie 12 11hr verfteigere ich gufolge Auftrage if

28 Grabenstraße 28

ca. 70 Ctr. Prima Zwiebeln

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung

Die Zwiebeln werben fadweife andge boten und mache ich befondere bie Berret Soteliere und Wengermeifter hierauf auf mertfam.

Auctionator und Taxator.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Meuefte Dachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 298.

Camftag, ben 21, December 1895.

X. Jahrgang.

Dom Kriegeschauplag 1870/71.

Berfailles, 21. December.

Rachdem bie Forts in ber Racht bom 20. jum 21wiederum ein heftiges Feuer unterhalten hatten, gingen am Bormittage bes 21. etwa 3 Divifionen ber Bejagung von Baris jum Angriffe gegen bie Fronten bes Garbe-Corps und bes 12. Armee-Corps vor. Der Angriff wurde nach mehrftundigem, hanptjächlich von ber Artillerie ge-führten Gefechte in unferer Borpoftenfiellung gurud-gewiesen. Unfere Berlufte nicht bedeutenb.

General Boigts. Rhet hat am 20. etwa 6000 Mobilgarben mit Kavallerie und Artillerie von Monnais über Rotrebame b'De in Unordnung auf Zours

General Goly überrafchte den Feind in 4 Cantonne-ments bei Bangres und gerfprengte ihn nordwarts. Der Feind hinterließ Sunderte von Gewehren, Gepad und Bagage, sowie 50 Gefangene.

Die Sorgen des Handwerks.

Wiesbaben, 20. December.

Die letten Sibungstage bor ben Beihnachtsferien bat ber Reichstag ber Erörterung einer Frage gewibmet, Die unter bem umfangreichen, jur Beit vorliegenden Berathunge. material mohl einen ber erften Blage einnimmt. 8mar wird man fpeciell ber Gefegesborlage, welche ber Debatte su Grunde lag, eine befondere Bichtigfeit toum beimeffen tonnen. 3m Begentheil maren über ihre Bebeutungelofig: feit - wenn man fie als bas auffaßt, als was bie Regierung fie angesehen wiffen will, als eine provisorische Organifation, Die fo lange befteben foll, bis man Befferes an ihre Stelle gu feben weiß - fo giemlich alle Barteien einig. Etwas Befriedigenbes tonnte ber Gefepesborichlag icon beshalb far Riemand haben, weil er aberhaupt nur eine Form ohne Inhalt bot. Ereffend wurde ber Ginbrud, ben bie Borlage machte, babin darafterifirt, bag, gleichviel ob fie angenommen ober abgelehnt werbe, boch partei beftanb außerbem bie Beforgniß, bag bie Annahme ber Boriage ber Regierung ben Bormand geben fonne, meitere gefengeberifche Dagnahmen auf Diefem Gebiete als einstweilen nicht bringlich gurudguftellen.

So ift es nicht verwunderlich, bag ber Wefebentwnrf bes herrn b. Botticher begeifterte Anbanger auf feiner Seite bes Saufes gefunden hat. 216 eine berhaltnigmäßig wohlwollende Stellungnahme fonnte man es noch bergeichnen, wenn ein Rebner fich babin aussprach, bag feine Partei en ber Borlage gwar fein befonberes Intereffe nehme, aber nicht wiberiprechen wolle, wenn bon anberer Geite auf Die Durchberathung bes Entwurfs Berth gelegt werben follte. leber biefes boch immerhin recht bescheidene Dag bon freundlichfeit tam teiner ber Rebner binaus. Unter biejen Umftanben mar es gewiß feine leichte Aufgabe, Die Borlage bor bem Reichstage ju bertreten, und wenn herr b. Botticher wenigstens erreichte, bag ber Entwurf nicht furger band abgelehnt, fonbern in eine Rommiffton berwiefen wurde, fo war bas ein "Achtungserfolg", auf ben er felbft nach bem ungunftigen Berlaufe bes erften Schlachttages taum gerechnet haben mag.

fonbern wir verlangen eine endgiltige und befriedigenbe fein und nicht immer bie einfachften Tagesereigniffe ju fcmermie-"Wir wollen fein Proviforium, nichts rein Formelles, Lojung ber Streitfragen" - bas war ber Grundton, auf genden politifden Ereigniffen gu ftempeln. ben bie Opposition gegen bie Regierungsvorlage gestimmt war. Berrichte eine gleiche Ginigleit barüber, in melder Richtung biefe Lofung gefucht, mit welchen Mitteln fie erftrebt werben foll, fo tonnte bie Sache gar feine Schwierig. feit machen. Aber an Diefer Ginigfeit fehlt es ganglich, und auch bie jungfte Reichstagsbebatte wird taum irgenbmo ben Ginbrud hinterlaffen haben, bog man ihr wefentlich naber getommen fet. Ob bie Commiffionsberathungen ein

niffe beranschaulicht. Zwar betrafen biefe Erhebungen nuc gewiffe, probemeife ausgemählte Begirte, und es mare baber voreilig , aus ihrem Reinltat furzweg verallgemeinernbe Schluffe auf bie Berhaltniffe im gejammten beutschen Reiche gieben gu wollen. Aber bie Musmahl mar andererfeits fo forgialtig, bas ein möglichft vollftanbiger Ueberblid über bie Berhaltniffe in landlichen und ftabtifchen, in bunn und bicht bevollferten, in Begirten mit entwickelter Induftrie und ohne folche, gewonnen werben fonnte.

In boppelter Beziehung find nun bie Exgebniffe biefer Gemittlungen bemertenswerth. Ginerfeits haben fie bewiesen, daß in ben beireffenben Bezirten auch jest 9/10 aller felbftfianbigen Sanbmertsmeifter fachmißig vorgebilbet find, eine Lehrzeit bei einem Sandwerlsmeifter burchgemacht haben. Demgegenüber wird man die Forberung bes obligatorifden Befähigungenachweifes nicht auf Die Behauptung ftuben tonnen, bag es gegenwartig einer großen Bahl von Sandwertern an genfigenber Borbilbung mangele.

Ferner ift feftgeftellt, bag eine Bufammenfaffung fammtlicher Sandwerfer in Innungen, auch bei Durchs führung bes Zwanges, nicht möglich fein würbe. Geht man bavon aus, bag für jebes Sandwert auch eine felbfie ftanbige Innung ju errichten ift, bag ber Innungszwang fich nur auf die Deifter erftreden foll, bie mit Silfspersonal arbeiten, bag Borbebingung für ein gedeihliches Birten ber Junung eine gewiffe Minimalgahl von Mitgliebern (20) und bie Musbehnung auf einen nicht gu großen Begirt ift, jo gelangt man gu bem Refultat, baß bei Durchführung des Innungsprincips nur etwa 1/5 fammtlicher Sandwerts-meifter und noch nicht die Salfte ber mit Silfspersonal arbeitenben Meifter einer Junung angehoren, ber Reft aber bavon ausgeschloffen bleiben murbe, weil es an ausreichenbem Material für bie Begrunbung einer Innung fehlt. Sache ber Innungspartei mare nunmehr, biefe Annahmen gu entfraften, ober anberweitige Organifationsvorfchlage gu machen.

Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 20. December.

Gine "bochpolitifche Sanblung." Im Anschluß an ben jungften Besuch bes Raifers in Friedrichsruh hat bas "B. T." ein Schreiben eines "Hamburger Gemahrsmannes" veröffentlicht, in welchem bie Reife nach Friedrichsruh als "hochpolitifche Sandlung" be-trachtet und ber Befarchtung Ausbrud gegeben wird, bag im Unichlus baran eine "Bolitif ber Reaftion" gu erwarten fei. Auch bon einer "Berfohnun g" - "wenn man fich biefes Musbruds bedienen barf", wird vorfichtiger Beife hingugefügt - bes Raifere mit bem Grafen Der bert Bismard ift als Ronfequeng ber politifchen Annäherung bes Raifers an ben Fürften Bismard bie Rebe. Der Raifer foll feine Meinung fiber Die Socialbemofratie geanbert haben, und jest benen Recht geben, Die bie Socialbemo. fratie für unverbefferlich und für "baterlandslos" erflaren.

Begen biefe Musführungen erfolgt heute mit bemertens. werther Schnelligfeit eine officioje Demention ber "Rorbb.

merther Schnelligteit eine officiose Demention der "voltob.
Alg. Big." Das Blatt schreibt:

Das "Berl. Tagedi." bringt eine hamburger Correspondenz, beren Berfasser es besonders gute Berdindungen nachrühmt Darin werden an den Besuch des keatsers beim Fürsten Bismard allersei Conspuncturen gefnüpst, welche das genannte Blatt unter das Andrum: "Is ein neuer Curs in Sicht?" bringt und, wie üblich, allersei Bersonals-Beränderungen prognosticit. Wir sonnen verschern, daß die von dem hamburger Mitarbeiter des Tageblattes berichteten und angedeuteten Dinge sammtlich auf greier Erfin dung beruhen, möchten aber dei dieser Gelegenheit die ernschafte Presse bitten, etwas weniger nervos zu

Die Rriegsbrohung,

melde ber Brafibent ber Bereinigten Stagten bon Rorb. amerifa aus Anlag ber Beneguela-Streitfrage an England ju richten fich gemußigt fab, und die bon ben Dantees taut betlaticht wurde, wird jest boch von allen Seiten mehr mit Rube und Zuruchhaltung betrachtet. Es ift fein Zweisel, bag Prafibent Cleveland seine Befugniffe weit befferes Resultat haben werben, bleibt abzuwarten. Anbern- überschritten hat, infolge beffen hat auch ber ameritanische falls ware es gar nicht ausgeschloffen, baß schließlich boch Botichafter in London bereits abgewiegelt. Er wies auf gemein verurtheilte Regierungsvorlage zu Gnaden angedes englischen und amerisanischen Bolfes hin und sagte, er trag des Königreichs Sachsen betreffend die Befreiung der
dommen wird.

Dob es sich um recht schwierige Fragen und recht
berichiedenartige Berhaltnisse handelt, wird auch durch die
ein Heisigen fich unterbreitete übrigens
berichiedenartige Berhaltnisse handelt, wird auch durch die
ein Heisigen fich unterbreitete übrigens
berichiedenartige Berhaltnisse handelt, wird auch durch die
ein Heisigen fich unterbreitete übrigens
berichiedenartige Berhaltnisse handelt, wird auch durch die
ein Heisigen fich unterbreitete übrigens
berichieden Unterbreitete übrigens
berichieden Unterbreitete übrigens
beamten bei den römisch Schiegen betreffend die
ein Heisigen beamten bei den römisch schiegen beamten bei den römisch schiegen werbe. Im Senat zu Washington unterbreitete übrigens
berichten Weiler der der der Konigwerbe. Im Senat zu Washington unterbreitete übrigens
beamten bei den römisch schiegen beamten bei den römisch schiegen werbe. Im Bendick der Boliegen beamten bei den römisch schiegen werbe. Im Bendick der Boliegen beamten bei den römisch schiegen werbe. Im Bendick der Boliegen bei den Bol

Ermittelungen über bie Sandwerte verhalt. einer Commiffion überwiefen. An Berfonen, Die England in ber That ju Beibe wollen, fehlt es alfo burchaus nicht. Das Reprafentantenhaus bat auch bie Bilbung einer Commiffion, melde ben Beneguela . Streit an Ort und Stelle prufen foll, angenommen. Der Genat ift im Brincip bamit einverstanden, will aber bie Berfonen ber Kommiffion felbst bezeichnen. Die englische Regierung wird fich barauf poraussichtlich beschränten, biefe Kommiffion als nicht vorhanden angufeben, ben Berfuch aber machen, beren Befchinffe in Rraft ju fegen. Die Englander glauben nicht und munichen auch nicht einen Rrieg, aber gang außetorbentlich peinlich ift ihnen bie Sache jedenfalls, benn bas Stillhalten gegenüber ber amerifanifden Gros. mäuligfeit ift gerabe nicht angenehm, und erfolgt eine berbe Erwiderung, bann tann icon etwas paffiren. Biel mahr-icheinlicher als ein wirklicher Krieg ift, bag bie Amerifaner die britifche Baareneinfuhr gu berhindern fuchen werben. Dabet ichlagen fie zwei Bliegen mit einer Rlappe; fie fplelen ben Briten einen Streich und werben einen ftarten Konturrenten los. Jebenfalls ift alfo ber Ernft ber Lage nicht gu unterschäpen, und bie Briten werben taum noch Beit und Reigung haben, im Orient eine Sonberpolitit gu treiben.

Mus bem Drient.

Da bie übrigen Großmächte feine Reigung haben, bie Frage ber armentiden Reformen gu betreiben, fo wirb auch England nicht euergisch barauf befteben. Bremierminifter Bord Salisbury hat wenigftens ertlart, wenn England weitere Berfuche, auf bie Türfei Bwang auszuüben, machen murbe, fo mare gu befürchten, bag es vereinzelt bleiben wurde. Da lagt man es alfo, wie England es immer liebt, fich beige Raftanien von Anderen aus bem feuer bolen gu laffen, ftatt allein gu gugreifen. Rugland will etwaige Finangoperationen ber Zürfei unterftuben, Damit enblich bie Rube in Rleinafien wiederhergeftellt werben tann, mo es heute noch recht bos fteht. - Die zweiten Stationsichiffe aller Dachte, mit Ausnahme Deutschlands, find nun in Ronftantinopel bor Anter gegangen und haben als Rachborn ein paar türtifche Rriegofchiffe erhalten. In ber Stadt felbit ift bisher Mues rubig, eine neue Aufregung war nicht gu tonftatieren. Rur an Ginem fehlt's ber türfifchen Regierung, nämlich an baarem Gelbe. Die Raffen finb vollig leer und neue Boricuffe nicht gu erhalten ohne eine Garantie ber Großmächte. Da werben biefe bann boch wohl einspringen muffen, fonft geht Alles ichief. - Rach der Infel Rreta, wo befanntlich ebenfalls blutige Bu-fammenftoge ftattgefunden haben, find vier Bataillone Berftartung gefanbt.

Dentichland. Radridten.) Der Raifer arbeitete heute Bormittag langere Beit mit bem Chef bes Militar-Rabinets v. Sahnte und empfing fodann den Reichstangler Fürften gu Dobentobes Shillingejarft jum Bortrage. - Die Raiferin Griebric empfing die Gemablin bes großbritannifden Botichaftere, Laby Lascelles, und bejuchte fpater bas Deim für englifche Bouvernanten in ber Reinbeerenftraße. Beute begab fie fich nach Bornftebt, mobnte einer Beibnachtsbescheerung im dortigen Rinberheim bei und gedachte, am Abend nach Berlin gurudgutehren.

- Der Raifer hat ein Gremplar ber bon ihm entworfenen Allegorie: "Bolfer Europas, mahret Gure beiligften Guter" bem Reichstangler Gurften Sobenlage, in einem toftbaren Rahmen gefaßt und mit eigenhandiger

Unterfdrift verfeben, jum Gefchent gemacht.
— Der Bunbesrath bat in feiner beutigen Sigung bem Berichte über ben Entwurf einer Berorbnung betreffend Abanberung ber Bererbnung bom 16, Muguft 1876 fiber bie Rautionen ber bei ber Militar und Marineverwaltung angestellten Beamten und ben Untrag betreffend bie Bergutung ber Branntweinfteuer bei ber Musfuhr von fluffigen, altoholhaltigen Barfumerien, fomie bon altoholhaltigen Ropf., Bahn- und Dundwaffern bie Buftimmung ertheilt. Die Mittheilung betreffend bie Ers gebniffe ber Stichprobenerhebung über bie Berhaltniffe im Sandwert murbe jur Renntnis genommen. Die Borlage betreffenb ben Entwurf eines Ginführungsgefebes jum einem Bankett auf bas Gemeinsame in Roffe und Sprache burgerlichen Gefethuch (im Drud befindlich) und ber An-bes englischen und ameritanischen Boltes bin und sagte, er trag bes Ronigreichs Sachfen betreffend bie Befreiung ber

ends und

riefnge, derbenendiftszahl

riefandund ssen,

henwie Genkel zenartie

nen 2115

h.

ftrags

racio

Bilber, zellan,

-

ĮĮ. ttage igs in

beln

mege erren auf

mittag 2 Uhr in feinem Dienftgebaube unter bem Borfit für einen Theil ber oberen Rapellenftrage, fowie bie Fluchtbes Gurften Sobenlohe zu einer Sibung gujammen.

Samftag

- Dem Minifter bes Innern, Gror. bon ber Rede wird feitens ber Umtetreife Duffelborfe am 28. b. Dr. eine Abichiedefeier in ber Tonhalle gegeben werben.

- Die Ronfereng gur Rebifion bes Sanbels. gefesbuches, welche feit bem 21. Dobember im Reichs. juftigamt tagte, feit gefiern ihre Schlugfipung abgehalten.

- Die "Rorbb. Milgem. Btg." tann beute unfere Rachricht beftatigen, bag bie Ginberufung bes preugifchen Landtages jum 15. Januar in Musficht genommen ift. Dasfelbe Blatt erffart bie Blattermelbung aber ben angeblich bevorftebenben Riidtritt bes Staats. minifters b. Bottider und ben in Ausficht genommenen Rachfolger für bollfommen unbegrunbet.

Die Berliner Uniberfitat ernannte ben Rriegsminifter Bronfart b. Schellendorf gum Doctor juris. Die juriftifche Fatultat ber Univerfitat Greifemald ernannte

benjelben jum Ehren- Doctor.

- Bom "Bund beutider Frauenbereine", gu bem fechezig Bereine mit 41,000 Mitgliebern gehoren, ift bem Reichstage eine Betition gegen Die Broftitution eingereicht worben, welcher bie Schrift von Frau S. Bieber-Boebm "Borfclage gur Betampfung ber Broftitution" beigegeben ift. Der "Deutsche Frauenverein gur Debung ber Sittlichleit" bat fich mit 10,828 Unterschriften biefer Betition angeichloffen.

- In berichiebenen focialbemotratifden Barteiverfammlungen in Berlin, in welchen Abrechnungen über Streitgelber gegeben merben follten, ift es letthin gu erbitterten Streitereien gefommen. Damentlich mar bies in einer Berfammlung ber Metallarbeiter ber Fall, in welcher entjeplich gelarmt murbe, während Burufe laut murben, wie: "Unterichlagung", "Betrug", "Banama". Ein Streit mar nämlich fur beenbet erflart, und ber Reft bes Streiffonds follte einem allgemeinen Fonds einverleibt merben, wogegen gablreiche nicht wieber eingestellte Streifer, die heute anf ber Strafe liegen, wuthend proteftierten.

- fur bie Familien ber im Effener Meineibs-proceg verurtheilten Genoffen find von ber Gocialbemofratie bis gum 1. December nicht weniger als 61 089,48 Mt. gefammelt worben. 47 972 Mt. find bavon zu einer Rapitalanlage verwandt

morben.

- Gegen ben focialbemotratifchen Abgeordneten Dreesbach in Rarlerube war infolge einer falfden Begichtigung des Redacteurs der "Babifden Lanbeszeitung" (Beinrich Glach) ein Berfahren wegen Betrugs eingeleitet worben. Da ber Staatsanwalt die Erundlofigfeit der leichtfinnigen Beschuldigung in vollem Umfang seftftellte, ift dieses Berfahren jeht eingestellt worben.

Darmftadt, 19. Dec. Der "Darmstädter 8tg."

sufolge find ber Großherzog und die Großherzog in heute Abend von Barotoje-Selo abgereift und treffen über-

morgen bier ein.

- Dinden, 19. Dec. Den Abenbblattern gujolge wird Raifer Grang Jofeph von Defterreich Die Beignachtsfeiertage in München bei Bring und Pringeffin Leopold gubringen.

Muslanb.

Donbon, 19. Dec. Daily Telegraph" theilt mit. baß Bord Galisbury erft mehrere europäische Cabinete ju Rathe gieben (!!!) werbe, bevor er auf bie Boticaft Clevelands antwortet. "Stanbarb" fagt, burch feine ungeziemenbe Sprache beichmore Glebelanb einen Bargerfrieg berauf, ber unaberfebbare Solgen haben

* Baris, 19. Dec. Finangminifter Doumer brachte in ber Deputirtentammer einen Ergangungecrebit bon 16000000 Franten far Mabagastar ein. Der Grebit foll bie Roften für bie Ridtehr und die Ausgaben für bie Berpflegung und Unterbringung ber Truppen bis jum 30. Juli 1896 beden und fommt ju ben 65 000 000 Franten hingu, welche vor Beginn ber Er-pebition bewilligt wurden.

Locales.

.* Bicebaben, 20. December,

X Thre Ronigl. Dobeit Frau Bringeffin Luife bon Preufen wohnte geftern Abend bem Ondenvortrage im

- Berfonalnachrichten. herrn Regierungs- und Baurath Saupt hierfelbft ift ber Character als Geheimer Baurath und ben Berren Oberlehrern Dr. Ruppel am biengen Realgumnafium und Ruppel am biefigen Realgomne Dr. Bobr am Gymnafium ift ber Character als Profeffor beigelegt morben. - herr Regierungerath Dalmer ju Bofen ift ber hiefigen Agl. Regierung jur weiteren bienftlichen Bermendung über-

wiefen worben. Die gur Erlebigung fommenbe epangelifche Lehrerftolle ju Montabaur mit einem nach bem Dienftalter bes Behrers feftaufebenben Gehalt foll bis jum 1. April f. 3., und bie Lehrerfielle ju Bengenroth, Kreifes Befterburg, mit einem nach bem Dienfialter bes Lehrers feftaufebenben Gebalt von 800—1350 Mart foll bemnächft anderweitig bejeht werden. Unmelbungen für biefelben find burch die herren Rreibichul-Sespeltoren an hiefige Rgl. Regierung, Abtheilung für Rirchen-

Schulfachen, gu richten. = Der Magiftrat hat in feiner geftrigen Sipung folgende Beichluffe gefaßt: 1) ben Tag ber 25. Biedertehr ber Grundung bes bentiden Reiches am 18. Januar burch einen von bem Dagiftrate

linien für 2 Strafen im Diftrift "Dreimeiben" wurben, nachbem Ginfprachen gegen biefelben nicht erhoben finb, befinitiv feftgefest. 3) Die Querfelbftraße foll auf ber Oftfeite mit Baumen bepflangt werben. - Die nachfte ordentliche Magiftrats. Situng findet ber Beibnachts Felertage wegen ftatt am nachften Donnerftag bereits Dienftag, ben 24. December c., Bormittags 9 Uhr, ftatt.

= "Belle Alliance" betitelte fich bas Thema bes fechften und lesten Bortrages, ben herr Gel. hofrath Brof. Dr. Onden gestern Abend im große; Saale bes Curbaufes hielt. Der Ge-bante, so begann Rebner, ben einstigen Solbatentaifer bamals nnichablich zu machen, und ihn baburch zu entschädigen, bag man ibn nach ber Jusel Elba verbannte und ihm eine fleine Flotte und bas Recht beließ, fich Raifer con Elba gu nennen, mar bie perfonliche Erfindung bes Raifers Alexander von Rugland, und biefer unverzeihliche Gebante mar Rapoleon felbft aus ber Geele gerebet war es boch icon fo wie fo feine Abficht, fich mit ben letten 22,000 Mann feiner Raifergarbe nach Italien burchgufchlagen und mit bem Bringen Gigen gu verbinden. Auf Elba felbft bereitete er feine Flucht und Rudfehr mit allen Rraften bor, um fo leichter, als der englische Oberft, ber ibm zur Bewachung beigegeben war, feinen Bobnfit in Livorno ftatt auf Elba, mo fich langweilte, aufgeschlagen batte. Die Radtebr murbe ibm erleichtert burch die Schwierigfeiten, welche fich in Paris ben Bourbons entgegenftellten: in erfter Linie die Armee, Die Rapoleon hinterlaffen batte, die aus ber Rriegsgefangenicaft nunmehr jurudge-tehrt war, und mit ber man nichts anzufangen wußte. Die Salfte berfelben murbe von den Bourbonen auf Salbfold in ihre Beimath entlaffen und hiervon die Offigiere waren die Schurer des Miguer. gnilgens im Canbe. Das war auch die Armee, die bei Belle Alliance geschlagen wurde, die Rapoleon, der fich am 26. Februar 1815 mit feinen 1000 Grenadieren auf 7 Fahrzeugen feiner fleinen Flotte nach Frankreich eingeschifft hatte, jubelnd empfing und tampfesmuthig bem Banner bes Kaifers folgte. Am 20. Marg Abends gog Napoleon wieber in ben Tuilerien ein und damit sbegann bas Regiment der 100 Tage. Dit bebarrlichem Gifer entwarf Benjamin Conftance fur bas neue Raiferre ich eine Berfaffung, Die ber Raifer mit Freuden guthieß, als eine Leimruthe, um Gimpel barauf ju fangen, bis ibm ber erfte Staatsstreich gegludt. Gine neue Rammer wurde gegrunder, beren zügellose Debatten von Reuem an bas Lauten ber Revolutions-gloden erinnerten. Als ber Golbatenfaifer am 11. Juni 1815 gur Armee abreifte, ba nahm er die Gewißheit mit fich fort, bag ibm im Falle bes Sieges ein Rampf auf Tob und Beben bei feiner Rudfehr erwarte und bag, wenn er gefchlagen wurde, allgemein bie Loofung: "Los auf ibn !" beigen wurde. Bor fich hatte er 2 Armeen in Belgien, Die eine unter Bellington, bem Rationalhelben ber Belgier, die andere unter Bluder, bem Rationalhelben ber Deutschen. Letterer batte einen truben Binter gehabt, truber noch ale ber von 1812, jest ärgerten ibn auch noch seine Landsleute, weiche die Frucht bes Sieges nicht ausnutten. Man hatte ibn nicht zu bem Wiener Congreß eingeladen und bas ärgerte ihn so, daß er seine Entlassung einreichte. Als aber Entlessau und Rofit ibn von der Rudfehr Rapoleons von Elba in Renntnift festen, ba richtete er fich wieder auf, indem er sagte: "Das ift bas größte Glud, nun wird die Armee Alles wieder gut machen". Blücher erhiell wieder den Oberbefehl über die Armee am Niederrhein, jur Seite ftanden ihm als treue Mittampfer Gneisenau als Generalftabschef und Nofity als Whintant. Rachbem er gunachft in Luttich bie wiberfpanftigen Sachfen geftraft, jog er bem auf ber Strafe von Charleroi nach Bruffel bin giebenbem heere Rapolons entgegen. Bei Ligny erlitt Bluder eine Rieberlage und im Berlauf bes Rampfes fürzte er mit feinem Bierbe und fam unter basielbe gu liegen. Dem einfichtsvollen Kommando Gneisenaus ift es gu banten, bag bie geschlagene Armee fich nicht nach Often gurfidzog, fondern fich mit Beflington gu verbinden fuchte. Maricall "Borwarts" batte fich bereits am andern Tage wieder erholt, fodag er bas Obertommando wieder übernehmen tonnte. Rebner gab bann eine ausführliche, boch-intereffante Schilberung über ben Berlauf ber Schlacht Deile Maiance ober auch Baterioo, bie befanntlich nur burch rechtzeitiges Eintreffen Bluders gewonnen wurde. Die rechtzeitige Antunft besfelben wurde nur baburch ermöglicht, bag Rapoleon ber geichlagenen Armee nicht zugetraut hatte, bag fie icon am anderen Zage wieder ben Rampf aufnehmen wurde, ihr nur eine ichwache Abtheilung in ben Ruden fandte, Blucher aber, ber infolgebeffen feine Sinberniffe auf bem Dariche fand, ichnell bormarts gelangen tonnte Die fieg. reiche Armee ber Berbunbeten nahm bie Glucht ber faifert. Armee auf am 3. Juli fapitulirte Paris jum britten Male und Ravleon wurde nach St. Delena verbannt. Bei dem Friedensschlusse er-hielten die ihrer Kunftschäe beraubten Fürsten dieselben aus Paris jurud. Gneisenau verlangte damals icon die Abtretung von Elfaß-Pothringen, fließ aber bamals auf den Biberfiand bes beutichen Bunbes, benn es mar nicht möglich, biefe beiben Ganber unter-jubringen. Erft viele Strome Blut haben nadgeholt, was unfere Borfabren verfaumt hatten, im Jahre 1871 mar es Deutschland allein, welches ben Krieg gewonnen hatte. Da erft hat bie Frage feine Lolung und bas Teftament von 1813 hat burch Bismard seine Lojung und das Letament von 1813 hat durch Olsmard seine Bollstedung gesunden. — Am Schlusse seiner Cyflusvortröge gab Redner noch Aufschluß über die Quellen, aus denen er seinen Stoff für die Borträge geschöpft und denen er in seinem Geschichtswerte eine verständliche Fassung gegeben hat. Dasselbe ist das Resultat eines 25-jährigen Studiums der Staatsardive von Berlin, Dresben und Bonbon. Reicher Sannover, Bien. bem begeifterten Redner am Schluffe feines Bortrages ju Theil. Soffentlich werben wir herrn Geb. Rath Onden nachften Winter wieber als Redner im Curhaufe horen.

* Die Ernte in ben fiefalifchen Wein' bergen bes Regierungebegirte Biesbaben hat ergeben: an Beigwein: in Sochheim 71/2 Stud, in Reroberg 231/2 Stud, in Sattenheim 151/2 Stud, in Marcobrunnen 8 Stud, in Grafenberg 3 Stud, in Steinberg 78 Stud, in Rubesheim 20 Stud, in Afmannes mannshaufen 1 Stud; an Rothwein: in Agmannshaufen 7 Stad; überhaupt 1631/2 Stud (gegen 641/2 Stud im Borjahre). Quantitativ fiel fonach die Ernte, abgesehen bon bem Sochheimer Diftritt, bebeutenb reichlicher als feit langen Jahren ans und ergab in einzelnen Begirten 1/, bis 11/3 eines Berbftes. Qualitatib berfpricht ber 1895er

Das Staatsminifterium trat Donnerstag Rach- Phalb erlaffen werde. 2) Der abgeanderte Fluchtlinienplan unter Rr. 1065 eingetragene Firma "Bollweber u. Co." er morben.

- Die Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft bat auf bie feitens ber Bewohner ber oberen Rheinftrage und ber angrengen-ben Strafen an die Gubbeutiche Gifenbahn-Gefelfchaft gerichtete Betition, in welcher um Anschluf an das bestehende Strafenbahnneh gebeten murbe, erwidert, daß bie Gefellicaft, fobalb die Baltmublbahn in Betrieb gefest und biefer fich bemahrt bat, bem Broject, bie obere Rhein- und Ringftrage dem Straffenbahneb anguidliegen, naber treten wirb. (Das tann noch lange bauern b. R.)

X Bohlthatigfeiteconcert. Der Gingang für bas bente

Abend in ber Ringfriche ftattfindende Bobligatigfeitsconcert ber Gefellichaft "Dreiffang" ift von ber Beftfeite aus.

= Beihnachtereifen. Bie die Staatsbahn hat nunmehr auch die Beff. Ludwigsbahn die Gultigleit der Rudfabrbillete für Beihnachtsreifende verlangert. Die Direction der heff. Ludwigs. bahr macht befannt, bag auf ihren fammtlichen Streden bie Rud-fahrtarten vom 24. Dec. bis 2. Januar Gultigfeit haben, Die in Caftel geloften Rudfahrtarten für die Strede Caft el. Biesbaden-Riebernhaufen. Limburg tonnen auch bei ber Rudfahrt auf ber Strede Bimburg . Dieg . Bangenichwale bad. Biesbaben . Caftel benutt merben. Die Ridreife muß bis jum 2. Januar Rachts 12 Uhr beendigt fein. ber Rerterbachbabn baben bie Radfahrtfarten bie gleiche Dauer,

= Brufnugetommiffionen. Es find ernannt worben; a) Bu Mitgliedern ber Commiffion fur bie Prufung ber Behrerinnen ber meiblichen Sanbarbeiten, welche nach Maggabe ber Brufungs-orbnung bom 22. Ottober 1885 im Jahre 1896 in Wiesbaben ab-gehalten wirb : 1. ber Director ber höheren Mabchenichule in Biesaben Belbert als Borfigender, 2. die Behrerin an berfelben Unftalt Anna Burmeifter 3. Anna Beetfc, fowie 4. Die Lehrerin Raroline Muffet in Biesbaden. b) Bu Mitgliedern ber Commiffion fur bie Brufung ber Lehrerinnen ber frangofischen und englischen Sprache, welche im Jahre 1896 in Wiesbaben abgehalten wird: 1. ber Provingial-Schulrath Geheimer Regierungsrath Rannegießer in Caffel ale Borfigenber, 2. ber Director ber boberen Dabdenfcule in Biesbaben, Welbert, 3. ber Oberlehrer an berfelben Unftalt Dr. Brunswid, und 4. bie Lehrerin an berfelben Anftalt Emma

= Berein für Raffanifche Alterthumstunde und Geschichtsforichung. Rachften Samftag, ben 21. d. Dt., findet, wie icon berichtet, Abends 6 Uhr, im Mujeumsfaale (Bilbelms. ftrage) bie regelmäßige Generalverfammlung bes Bereins für Raff. Allerthumstunde und Geschichtssorichung ftatt. Den Bortrag bes, Abends hat ber Bereinssefretar, Gerr Dr. Schröter, übernommen und wird berfelbe bie fur unfer Bublitum febr intereffante "Wiedbabener Theaterfrage" im Jahre 1848 behandeln. Damen und Gafte find willtommen. An ber zweiten Abtheilung ber Sibung werben fich nur die Bereinsmitglieber betheiligen und wird biefelbe sich hanptfachlich mit den Erganzungswahlen für den Borftand gu befaffen haben. Abends 8 Uhr findet fodann in gewohnter Beife ein fleines Effen im "Rothen Saufe", Rirchgaffe 46, fatt, wofelbit bis Samftag Mittag die Anmelbungen hierzu abzugeben find.

= Gaftwirthe Sach Musftellung. Bie bereits furg ge" melbet, wird nach ben Beichluffen in Meran und Landau in ber Beit von Enbe Juli bis Ritte August tommenden Jahres bier ber nachfte Berbandstag bes Internationalen Gaftofbe. fiber-Bereins und ber erfte Bundestag beutider Gaftwirthe abgehalten werben. Runmehr bat ber "Berein ber Gaft- und Schantwirthe Biesbadens" beichloffen, mit diefen Berbandstagen eine Fachgewer bei Ausftellung gu verbinden, und bereits eine Commiffion, welcher die erften Baft-wirthe unferer Stadt angehören, mit ben umfaffendfien Borarbeiten betraut, benn bie Ausftellung foll eine Biesbabens murbige merben. hoffentlich findet der Berein, weicher in der letten Zeit durch zahlreichen Beitritt angesehner Gaswirthe zu der stattlichen Zahl bon 160 Mitgliedern angewachsen ift, auch von der hiefigen Einwohnerschaft das wünschenswerthe Entgegentommen. Der Borft and des Bereins ift neu gewählt worden und besteht zur Leit aus den ben bern bernen 20 Mirchalure (Retenthonen and Beit aus ben herren DR. Birbelauer (Betersburger Dof) 1. Borfibender, Reinede 2. Borfibender, Coult 1. Schriftführer, Breusler (Rheinhotel), 2. Schriftführer, Laufer und Schmibt, Ruffirer, ferner ben Beifibern herren Schweinsberg (hotel Schweinsberg), Alangner (Civilcafino), Stud (Beaufite), Aroner (Ronnenhof), Jorg, (hotel Sahn), Seul, Friedr. Trog, Lind, Friedrich, Stiebl, Stemmler und Fein (Die brei Lehteren aus bem Landfreife Biesbaben).

* Der Thierschundberein hat in biefem Jahr, rund 8500 Kalender in Wiesbaden und im Sandfreise Wiesbaden an die schulpflichtige Jugend vertheilen laffen. Roch nie war bie Ausstatung bes fleinen Wertes jo habid wie in biefem Jahre, und basfelbe hat bei Jung und Alt überall Frende erregt. Reine Gemeinde ift unberudfichtigt geblieben, nur in Wiesbaben haben bie Boltsichulen feine Ralenber erhalten, ba man bier ber Anficht ift, daß bie Rinder nur das ju icanen miffen, was fie begabtt

[] Ratholifcher Lehrerverein. In der am Mittmoch Rade ag im Lefevereinstofale ftattgehabten Berfammlung bes hiefigen Ratholifden Bebrervereins" gebachte gunachft herr Lehrer Ehommes bes in ben letten Tagen in Gichftatt verftorbenen, auch auf bem Gebiete ber Babagogit großen Brofeffors Dr. Albert Gtod'l, beffen Anbenten bie Berfammelten burch Erbeben bon ihren Siben ehrten. Sobann erhielt herr Lehrer B. IR anne Schierfiein bas Wort gu feinem von fleigigftem Stubium gengenben, bodit feffelnben, einftunbigen Bortrag über: "Das Dafein Gotes", ein Beitrag ber vom "Ratholijden Lehrerverband bes Deutschen Reiches" angeregten Frage über "Apologie bes Chriftenthums." Reicher Beifall lobnte bie berrlichen Ans führungen, um deren Beröffentlichung herr Mannes allfeits bringend gebeten murbe. Bom Sauptverein bes biesfeitigen Regierungebegirts bezw. von beffen Sauptworftand mar bem hiefigen Bweigverein bie entschiedenbe Bahl eines Redaftionstomitees übertragen worben, bem bie aus unferm Regierungsbezirt einlaufenben Beitrage vor Abbrud in bie ju Fulba ericheinenbe "Ratholische Schulgeitung für Mittelbeutschland" vorzulegen find, welch' genanntes Blatt befanntlid vom 1. tommenben Monats ab jum Bereinsorgan aud bes naff. fatholischen Lehrervereins erhoben wurde. Aus der bett. Bahl gingen hervor: herr P. Mannes-Schierstein als Redacteur und die herren hotle und Mehler als Beiräthe. Der von herrn Thom mes vorgetragene Jahresbericht zeigte, daß ber Berein anch auf seine Thatigteit im abgelausenen Jahre mit vasser. Befriedigung jurudbliden fann. Aus ber Borftandsmahl gingen herbor: a) neugwählt ftatt ber ihrer Stellung im Sauptvereint und ber bamit verbundenen Arbeiten wegen eine et. Biebermast und der Stadtverordneten. Bersammlung gemeinschaftlich zu Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, ablebenden Kommers zu feiern und zwar soll die Gerten Judichtiger Wein zu werden. Er wird besser wie der 1892er flüchtiger Wein zu werden. Er wird besser wie der 1892er als Echristscher und Ph. Nichtiger Wein zu werden. Er wird besser wie der 1892er flüchtiger Wein zu werden. Er wird besser wie der 1892er als Schristscher und Ph. Nichtiger Wein zu werden. In ünger (2. Borshpender), h. Hoter I. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, ablebeneden Keren Thom mes und Firmen ich die Gerten III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, ablebeneden Keren Thom mes und Firmen ich die Gerten III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter.

Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter.

Bein zwar ein blumiger, lieblicher, aber boch ein leichter, III. Bei

sen,

id.

tmb

bet,

teg. ming

elbe

clbit

ber

be.

her

iten

штф

selet

rner

reife

cumb

thre,

aben

gablt epas igen ehrer

nen, ert ben then, cin

Mulde.

gend girfs

ben, DOE

tung

bett.

teur

per per

lifter

ngen reine

e I d

fanblung von f. Cauten Barenftr. 2 (Ede ber Safnergaffe) aus-echtellt, welches bie Bufmertfamteit ber Baffanten in habem Maße Anfpruch nimmt. Dasfelbe ftellt einen auf einem Gage fibenben Clown dar, welcher Bandoneon spielend, ein Minenspiel entwidelt, bas besonders durch die Bewegungen der Rase zwerchfellerschütternd auf die Buschauer wirtt. Die Firma, welche seit einigen Monaten besieht, erfreut fich einesgroßen Zuspruchs — die best: Anertennung fit. Die Solibitat bes Befchaftes.

fil. die Solibität des Geschäftes.

Die Oualicat 208 1886.ex, soweit sie sich bis seht benutheilen läßt, ift, so schreibt die "Dutsche Beimeitung " sehr zustiebenstellend und kann in geringen und mittleren Beinen dem 1893er Jahrgang gleichgestellt werden. Diese Weine werden sogar dem 1893er gegenüber, wie die Zukunst noch beweisen wird, den Bartheil haben, daß sie, richtige Bebandlung selbstwerkändlich vorsutsgeseht, durchaus gelund sind. Gerade in geringen und mittleren Weinen hatte der Jahrgang 1893 in dieser Richtung Manchem siel zu schaffen gemacht, was dei der Ueberreise und Fäuse der Trauben damals vorauszuschen war. Was num die seinen und bochelen Gewächse und Auslesen betrifft, so wurden solche diese Jahr nicht erreicht, woran die mangelnde Feuchtigseit und die daturch sehlende Edesfäule die Schuld trägt. Die Mostgewichte erreichten nur ausnahmsweise die höhe von 120 Grad, eine Zahl, die im Jahre 1893 feine Seltenheit war. — Immerhin gehört der bie im Jahre 1893 feine Geltenheit mar. - Immerbin gebort be 189ber gu ben Qualitatsjahren, bie bagu beitragen, ben Ruf ber meltberühmten Rheinweine immer mehr zu befestigen und ben an und für sich nicht auf Rosen gebetteten Winger ermuthigen, alles daran guseben, um ben Onalitätsbau in unserer Gegend hoch zu halten. (§) Diebftable. In ber Kapellenstraße wurde von einer

Beranda eine braune Reifebede mit rothen Streifen an ben Geiten entwendet. - Einem Dienftmabchen in ber Bictoriaftrage murbe bie Uhr geftohlen.

= Immobilien-Berfteigerung. Bei der heute Bormittag auf dem Agl. Amtsgericht flattgehabten brittmaligen zwangsweisen Berfteigerung der den Cheleuten Friedrich Bimmel und Anna geb. Federhenn dahier zustehenden Immobilien, bestehend: a. in einem geberhenn danier gufebenden Immoditien, befrehend: a. in einem nierflödigen Bohnhaus mit Beranda und Hofraum, belegen an der Reudorferftraße babier, b. in einem vierflödigen Bohnhaus mit Beranda und Hofraum, belegen an der Neudorferstraße nebit zwei Aderparzellen im heiligenftod, bestimmt zur Fortsetung der ber-lingerten Oranienstraße und zur Erbreiterung der Biedricherstraße und einem Ader an der Reudorferstraße, zu hofraum bestimmt. a. in einem Ader heiligenstod, und d. in einem Ader heiligenstod. befinmt zur Anlage ber Neuborferstraße, zusammen 161,830 Mart uriet, blieb herr Kentner Aug. Sternberger mit 67,000 Mt. Lebtbietenber. Die Genehmigung bei bieser Berfteigerung wird wentuell bemnächst ohne Ruckficht auf ben Schähungswerth um jebes Letztgebot ertheilt werden, soweit die Borichristen in § 59, pos. 3 ber Executionsordnung nicht entgegenstehen.

Theater, Annft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 20. Dec. In ben letten Tagen bor Beif. nachten bat man eigentlich nur wenig Sinn für große tlaffifch' Darbietungen. Da durchbringt bereits die frobliche, unruhige Beib' nachtsftimmung die Gemuther, die Sammlung gu ernftem Runft' senuß fällt ichwerer als fonft. Diejenigen aber, die es gestern Abend über fich gewonnen, Goethe's "Iphigenie" Gehor gu ichenten, werben es gewiß nicht bereuen, tenn das Schausbiel wurde schenken, werden es gewiß nicht bereuen, tenn das Schauspiel wurde m einer so eindrucksvollen, vollendeten Beise zur Darstellung gebracht, wie es nur selten zu geschehen pflegt. In "Julius Calar" batte der senische Apparat des fönigl. Theaters sein ganzes können sur Massenwirkungen und malerisches Boltsleben ausgedoten, hier galt es, die einsachte, schlickeben wigeboten, hier galt es, die einsachte, schlickeben das jünf Afte zeigt, wirksam zu gestalten durch ledhaste Berkörperung der wenigen agirenden Bersonen, vor allem durch die lautere Biebergade von Iphigeniens kassischen Idelsche Idealgekalt. Die letzter Ausgade siel Frl. Santen zu und sie hat sich mit der Darstellung derselben in unseren Augen ein großes Berbienst erworden. Die derfelben in unferen Augen ein großes Berbienft erworben. Die in letter Zeit fo wertig jur Geltung gefommene Kunftlerin gab die Partie im großen Stil, mit hober, genialer Auffaffung und echt poetischer Darftellungstraft, dabei febes Wort, jede Geste trefficher bebereichend und ber jewelligen Empfindung rechten Ausdrud verleihend. Sang bereitch war bie annuthsvolle Wurbe und Belaffenbeit bem Anfturm Thoas gegenüber und die bramatifchen Momente im bierten Acte gesangen der Künstlerin so padend, das sie am Schusse im breimal hervorgerusen, auch mit zwei Lorbeerfranzen ausgezeichnet wurde. Das sprichwörtliche Freundespaar Orest und Phlades, gaben die Herren Faber und Robius. Der Erstere stattete ben schuldbesadenen Sohn bes Agamemnen mit reicher bramatischer Eraft aus und blieb der ausgezeichnen wir bei der ben

Auf jeben Plag fann ein Rind unentgeltlich mitgebracht werben. Bubmig Raubp, bes biefigen Rgl. Derinspector's, Weihnachts-marchen "Bringeffin Golbhaar", was soeben mit großem Erfolg am Berliner Theater (Intendant: Alops Prasch) in Scene sing, ift für bie nadfte Saifon für bas biefige Rgl. Theater er-

= Refideng. Theater. Die Erfranfung eines Mitgliedes bat eine Repertoir-Aenderung nothig gemacht. Statt ber Operette Boccaccio" gelangt heute als fechfie vollsthumliche Borftellung der luftige Schwant "Fernand's Checontract" jur Aufführung. Im Refibengtheater herricht allerorien eine emige Thatigleit, Die beiten Borbereitungen fur Die Beihnachtsvorftellungen nehmen in Bleichem Dage die funftlerifchen Rrafte wie bas technifche Berfonal in Anspruch. Bahrend auf ber Buhne eifrig probirt wird und Sanger und Mufifer unter Capellmeister Triebel's umfichtiger Leitung unabläsing mit Suppo's melodiöser Operette "Das Modell" und humperdind's reizvollem Marchenspiel "Die sieben Geislein" beschäftigt sind, werden in den Berkfatten die cofitmilichen und becerativen Ausflattungen in raftofer Arbeit vollenbet. Da wer- lich tabt. ben für den "Nattenfanger von hameln" die Coftume und Requifiten, (vor Allem ein ganges heer beweglicher Ratten) hergestellt, mit einer Ladung Rabhtha an Bord, ift am 15. d. M. bei Cap
ber Stall und der tiefe Brunnen fur die 7 Geislein und ben Man geborften. Biergehn Mann ber Bejahung mit Einschlich

Aus der Umgegend.

s. Donheim, 20. Dec. Wie alljährlich so wird auch dieses Jahr ber Musit- und Gesangver ein dahier bas Weinachtsfest in würdiger Beise begehen und zwar am Sonntag den 22. December im Gasthause zum goldnen Löwen. Ein reichbaltiges Programm wird die Besucher in jeder hinsicht befriedigen. Nach Schluß desselben findet eine Christbaumverloofung nebst Tombola statt.

Beitere Rachrichten fiebe 2. Blatt.

Meu = eintretenden Abonnenten wird der "Biesbadener General-Anzeiger" vom Tage der Bestellung ab bis zum Schlusse des Monats kostenfrei zugestellt.

Telegramme und lette Madrichten.

Serlin, 20. Der. Bie der "Bolfs-Stg." aus Ratibor telegraphirt wird, hob ber Regierungsprafibent bas Berbot ber Mufführung bes Gubermann'ichen

Shonfpiels Glud im Bintel" auf. (Berlin, 20. Dec. Die Confereng ber Anarchiften Deutschlands findet nunmehr bestimmt in ber erften Salfte bes nachften Monats in Rarisrube ftatt. Sauptgegenftanbe ber Tagesordnung find : Mgitation burch Hugidriften fowie Befchidung bes nachftjährigen focialbemotratifchen internationalen Barteitags in Lonbon.

O Berlin, 20. Dec. Die Brieffperre, welche gegen ben hiefigen Buchhandler Rufenow angeordnet worden war, weil er angeblich ben Berfebr ber einzelnen Freibenter-Bereine in Deutschland vermittelte, ift aufgehoben morben ; bagegen ift gegen benfelben ein Strafberfahren megen

Bergeben gegen den § 11 bes St. G.B. eingeleitet worben.

Baris, 20. Dec. Die Boligei hat geftern Bormittag in ber Bohnung bes Abe Talmabe, ben bie Blatter als falichen Briefier bezeichnen, und ber megen Spionage verhaftet murbe, eine Sausfuchung abgehalten. Gine umfangreiche Correfpondeng murbe beichlagnahmt.

@ Paris, 20. Dec. Gir Charles Dilte ift auf ber Durchreife in Baris über ben englifch ameri. fanifden Conflict interviewt worben. Er ertennt an, bag bie Lage eine ernfte fei, hofft aber, bag bie Diplomatie bie obmaltenben Schwierigfeiten befeitigen merbe. Uebrigens hatten bie Bereinigten Staaten bei einem Rriege nur gu

Dattern mitgetheilt, ber Brafibent von Beneguela bereite ein Sanbidreiben an Gleveland wegen beffen Botichaft bor. In diplomatifchen Rreifen ift man ber Anficht, bag ce febr ichwer fei, ben Frieden ju mabren, wenn die von Cleveland abzusendende Commiffion es versuchen follte, ihrem Auftrage nachzutommen. Gobald biefelbe abgebt, jollen bie Beborben von Gupana benachrichtigt merben.

Q Rom, 20 Dec.. Gine Brivatbepeiche aus Abigrat melbet, bağ bas Corps Ras Matonnen por Matalle ftebe, ohne bisher einen angriff gemacht gu haben. Da fich im Lager Menelits viele Frangofen befinden follen, gab General Baratieri ben Befehl, fobalb man eines Frangofen habhaft werde, benfelben fofort zu erichießen.

O Buenos-Myres, 20. Dec. hier murbe infolge einer Explosion eine Raferne in bie Buft gefprengt, mobei 12 Golbaten getobtet und 50 fcmer verlett murben.

Derfin, 19. Dec. Einer der Juhaber eines hiefigen Schinscht eine bentstriger Bartner, wie beider Spiel überhaupti vom ebelsten Geiste belebt war. Herr Schrei ner spielte den König Thoas forrest und sinngemöß, und herr Beth ge gab den Arsas mit harasteristischer Geberde. Die Darstellung der fünf Kräfte war harmonisch schon abgetont und bot uns, wie demerkt, einen der Kunstennischen gegenuß.

Ab die der Kunstennischen gestont und der eines hiesigen Bunstennischen Lauf bei Einenstmage bereits am 23. d. M. Radm. 3 Uhr dei kindervorstellung dereits am 23. d. M. Kadm. 3 Uhr dei keinen Preisen stat. Am 24. bleibt das Königl. Theater geschlossen Preisen stat. Am 24. bleibt das Königl. Theater geschlossen Preisen stat. Am 24. bleibt das Königl. Theater geschlossen. Bur Aussten geschlossen der Damen Lipski und Clever und ein Ballet. Auf sehen Kad stan ein Kind unentgellsich mitgebracht werden.

X Leipzig, 19. Dec. Der Bahnarbeiter Schider feuerte auf feine Fran funf Revolverich uffe ab und verlette biefelbe baburch ichwer. Schider murbe verhaftet.

× Dresben, 19. Dec. Der fürglich aus ber Strafhaft entlaffene Dienftfnecht Maimalb aus Rieber-Leiße ift bringenb ver-bachtig, ben Rorb an bem Oberfetretar Kretich mar be-

gangen gu haben. - Stettin, 19. Dec. In Staffelbe a. b. Ober murbe ein Chanffeeauffeber ermorbet und eines Betrages von DR. 400 beraubt. Man vermuthet, bag bies berfelbe Thater war, welcher ben Raubmord in Groß-Christineburg verübte. — Dels i. Schl. 19. Dec. Der am 12. Juli vom hiefigen

Schwurgericht megen Morbes jum Tobe verurtheilte Rubbirt Johann Rupiet murbe heute frut burch ben Scharfrichter Reindel hingerichtet.

- Bien, 19. Dec. In bem Bororte Dobling murben bei einer Brunnen-Reparatur fünf Arbeiter verfcuttet, brei tonnten gerettet merben; bie beiben anbern find mabrichein-

aneter Beise zu begehen, beenbete der Borschende die Berhandungen mit einem Etucknunsch fürs tommende Bereinsjohn.

— Ein mechanisches Runstwerf in seit einem Tagen
weinem der Schankenerf in seit einem Tagen
weinem der Schankenerf erfrent sich seit eines And gelegt.

Aus der Umgegend.

Tas Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansftattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die des Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Steuersente und die Ansstattung für "Das Modell" die Best Capitans wurden getätet. Bwei Best Capitans wurden getätet

Burft Bismaret erfreut fich mit feinen 80 Jahren noch ber alten Energie, wie nachfolgende Episobe vom letzen Besuch bes Kaisers in Friedrichsend zeigt. In Kuraffier-Uniform mit grauem Mantel und Stahlbeim erwartete der Fürft die Anfunst bes faiser-lichen Sonderzuges. Nach seiner Gewohnseit wandte er sich mit freundlichen Morten an die umberftebenden Gutsleute und fragte nach ihren Angelegenheiten. Mit ben Kinbern ichergte er, ließ fic von einzelnen Anaben die hand reichen und freute fich uber die niedlichen Knire ber fleinen Madden. Ploblich blieb er fieben und fab einen Mann icarf an, ber erfichtlich nicht nuchtern war. Jornig erhob er die Stimme und rief: "Dol' Sie der Kufut! Sie find ja betruntent Scheren Sie sich hier aus bem Bege! Wie tonnen Sie sich erlauben, hier so zu stehen, wenn der Raiser kommet!" Lautlos verleichwand der Mann im Duntel des Hohlweges, der jum Bandhaufe binunterführt.

jum Bandhause hinuntersubet.

— Das trojanische Pferd. Eine Schülerin lieferte folgenden Aufsat über "Das trojanische Pferd": "Fast zehn Jahre belagerte Troja den Arieg. Die That empörte ganz Griechenland. Sie verdrennen die Stadt. Da siegen in die Schiffe. Mitten im Wege ftand ein großes hölgernes Pferd. Sie nahmen das hölzernes Pferd mit, aber das Thor war zu klein. Da brachen sie es wuthtos ein. Da tamen sie in die Stadt, da wurden alle Thoren geöffnet und sie kamen herein mit dem Pferd und zündeten die Häufer au. Ein wiedriger Bind verhinderte das Auslausen des Pferdes. Best wandte fich ber Bind. Das Pferd lief und landete gludlich an ber trojanifden Rufte. Die Anführer tampften gewöhnlich auf Streitwagen mo bas bolgerne Pferb baran gefpannt ift bas gu Suge geht."

- Der fürzere Beg. Bringipal (gu bem fich neu mei-benben Commis): Sie brauchen fur mein Geschäft febr umfang-reiche Sprachfenntniffe. In welchen Sprachen torrespondiren Sie

* Das vornehmfte Beihnachtogeichent, im wahrhaften Schmud auch des eleganteften Salons, ift bas von ber Berlinet Bertretting ber Berlags. und Runfibrudanftalt The Werner Company, Berlin B., berausgegebene Bismard - Bildnif in Farbenlichts brud. Das in ber Runftanftalt Otto Troibid bergeftellten Bortrat brud. Das in der Kunstanstalt Otto Troibsch hergestellten Porträt zeigt den Fürsten in Halbsigur, halbsebensgröße, in Kürasse-Unissorm, den Helm ausgesent, den Mantel überhängend. Die Aehnstichteit dieser neuesten und schönsten aller Bismauchilder ist ganz außerordentlich, der Ausbrud ernst, doch von sener Milbe erhellt, die das alter verleiht, die angewanden Farben sind slar und fraftig. Die Aussührung ist fünstlerisch correct, was ebenso, wie der billige Einsaufspreis von unr 10 Mark, beitragen durfte, diesem Bildnis den Weg in die weitesten Kreise der Bebollterung zu bahnen. Wir können das durch alle Buch und Kunsthandlungen au beziehende tonnen bas burch alle Buch- und Runfthandlungen gu beziehenbe Bert allen Freunden bes Gifernen Rangiers nur auf's Barmfte

Bei Ratarrh, Ouften, Deiferfeit, Renchhuften te. erprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, fets mobithatig lindernden, feit 28 Jahren meltbefannten rheinifchen Tranbenbrufthonig von B. S. Zidenbeimer in Maing; viele taufend Attelie. Ber Flasche 1, 11/2 u. 3 Mart, in Wiesbaben bei A. Schirg (Inh. Carl Merh), Schillerplat 2: Biebrich bei Ludw. Klin; in Mosbach bei D. Steinhauer.

Tages-Anzeiger für Hamkag.

Agl. Schaufbiele Abbs 7 Uhr: "Julius Cafar". Abonn. C. Gurhaus: Radm. 4 und Abbs. 8 Uhr: Abonnements-Concer. Refideug-Theater: Gefchloffen.

Reichshallen Theater: Abs. 8 Uhr: Spec. Borftellung. Botts-Lefehalle. Frankenftr. 7, I.) Rachm. von 3—91/2 Uhr Berein ber Cachfen u. Thuringer: Ab. 81/2 Uhr: Zusamment.

Bahern Berein "Babaria": Abends: Berfammlung. Zurngefellschaft. Abds. 9 Uhr: Berfammlung. Männer-Quartett "Dilaria": Abends 9 Uhr: Zusammenfft Athleten-Club "Milo": Abends 9 Uhr: Berfammlung. Gefellschaft Gemüthlichkeit. Abds. 9 Uhr: Berfammlung. Chriftl. Berein jung. Manner. Abbs, 9 Uhr: Gebetftunde.

Deffentliche Bekanntmachung.

Steuer-Beranlagung für bas Steuerjahr 1896/97. Auf Grund bes § 24 des Einkommensteuergesepes vom 24. Juni 1891 (Gesetsamml. Seite 175) wird hiermit seder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige im Kreife Biesbaben (Stabt) aufgeforbert, Die Steuererphichinge im areife Betesoaden (Stade) aufgefordert, die Seinerer-flärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1896 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Bersiche-rung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Ge-wissen gemacht sind.
Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuerersärung verpflichtet, auch wenn ihren eine besondere Auf-

Steuererffärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ift.
Die Einsendung schriftlicher Erstärungen durch die Post geschiebt auf Gesaft des Absenders und deshalb zwecknäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erstärungen werden an den Wochentagen, Bormittags von 10—12 Uhr, in den Geschäftsrämmen Luisenstraße 11, Zimmer 2—5, zu Protosoll entgegengenammen.
Die Bersäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absat 1
bes Einsommenhenergesetzes den Berluft der gesehlichen Rechtsmittel gegen die Einschätung zur Einsommensteuer für das Steueriche zur Volles.

jahr gur Folge. Biffentlich unrichtige ober unvollftändige Angaben ober wiffent-liche Berschweigung von Eintommen in der Steuererflarung, find im § 66 bes Eintommen energefebes mit Strafe bedrobt.

Stenerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergangungsftenergefebes vom 14. Juli 1893 (Gefehfamml. G. 134) von dem Rechte ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, baben biefelbe ebenfalls innerhalb ber oben angegebenen Frift nach bem borgeichriebenen Formular bei bem Unterzeichneten fchriftlich ober zu

Prototoll abzugeben. Auf die Berudfichtigung fpater eingehender Bermögensanzeigen bei ber Beranlagung ber Erganzungsfteuer tann nicht gerechnet

Biffentlich unrichtige ober unvollftanbige thatfachliche Angaben über bas Bermögen in ber Bermögensangeige find im § 43 bes Erganzungsfleuergesehes mit Strafe bebrobt.

Die vorgeichriebenen Formulare gu Stenererflarungen und gu Bermögensanzeigen werben von beute ab in meinen Gefchafid-raumen, Bimmer 5, auf Berlangen toftenlos verabfolgt.

Der Borfigenbe ber Beranlagunge-Commiffion. Bieland, Regierungsrath.

Samftag Gine weitverbreitete Todesurfache. Es ift eine ebenjo überrafchende, wie warnende Thatfache, bag ein großer Theil fammtlicher Tobesfälle burch Bernachlaffigung an-

fcheinenb geringfügiger Rrantbeitsericheinungen berbeigeführt wirb. Bablreiche Berfonen geben thatfachlich mit bem Bewußtfein bes Jahreige personen gehen ivarjaguig mit dem Geiden veier Strankseine umber und verlassen sich, während das Leiden weiter um sich greift, doch noch immer darauf, "es wird von selbst besser um beurgen-Leiden, dem bei leichte Catarrhe in schwere Dals- und Lungen-Leiden, temporäre Nervosität in hochgradige Neurasthenie, anscheinend geringstägige Berdauungsstörungen in schwere chronische Wagen- und Darm-Leiden ausarten. Sierans folgt, bag rechtzeitiges Gingreifen bei allen Rrantbeitsfällen ftets

die erste hauptsache ift. Bon zuverlässigen Ersolge bei allen heilbaren Lungen., Nerven- und Rückenmarks-Leiben sich, wie das nachstehende Zeugnis auf's Neue lehrt, die Sanjana-Heilmethode. Derr Michael Greil zu Tölz (Babern), Martiftraße 25, welcher durch die Sanjana-Heilmethode von einem schweren Stadium der Lungenschwindsucht gerettet wurde, schreibt: Reine Errettung von der Lungenschwindsucht verdanke ich einzig und allein dem Sanjana-Institut zu London S. E. Ich kunn daber Ledermann, welcher an dieser Krautheit leibet, dieses

Ich fann daßer Zebermann, welcher an dieser Krantheit leibet, dieses Institut auf das Wärmste empfehlen.

Bad Tölg (Bahern), 1. Oct. 1894. Michael Greil.

Man bezieht die Saujana beilmethode franco und toftenfret durch den Secretar des Sanjana Instituts, Deren Dermann Dege gu Beibgig.

Wer seinen Aindern eine Prende und ihrer Gefunbbeit einen Dien fild mit einem Sarton Batent-Whyrrholin-Seife! Gibt es boch heute, nachbem 2000 beutiche Professoren und Aerzie dieselbe geprüft und empfohlen, tein Zweisel mehr, daß die Barent-Myrrholin-Seife alle anderen Toilette-Seifen an Milde, Reizlosigseit und specieller Birlung für die Gesundheit der Haut übertrist.

Die Batent-Myrrholin-Seife ift in allen guten Parsumerte- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apothelen ze. à 50 Big. erhälts lich und muß sedes Stüd die Batent-Nummer 63592 tragen.

Kirchliche Anzeigen.

Sonntag, den 22. December. (4. Abvent.) Bergtirde.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Ronig. Abendgottesbienft

5 Uhr: herr Pfr. Grein. Amtswoche: Taufen und Tranungen: herr Pfr. Konig. Beerdigungen: hr. Pfr. Beefenmener. Darttfirchengemeinde.

Jugendgottesbienft 81/2 Uhr: herr Bfr. Bidel. Saubtgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Biemendorff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Ranbidat Meger.

Amt 8 mo de: Derr Pfr. Ziemendorff: Cammil. Amtshandlungen. Ring fir de. Saubtgottesbienft 10 Uhr: Dr. Pfr. Lieber. Abendg. 5 Uhr: Hr.

Reuferch enge meinde, Amtowoche: Taufen und Trauungen: Dr. Bir. Friedrich. Beerdigungen: Dr. Bir. Rifch. Jungfrauen-Berein ber Rentirchengemeinde: Ieben Countag Nachmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger Mabchen Jahnstraße 16.

Changelifches Bereinshans, Platterftraße 2. Sonntagsschute Borm. 111, Uhr. Gonntagsberein junger Dabden: Rachmittags 41, Uhr.

Abendanbacht 81/4 Uhr.

Evangelifch-lutherifder Gottesbienft. Mbelhaibftraße 23.

Sonntag, ben 22. December (4. Abvent), Bormittags 91/s Uhr Bejegottesbienft.

Montag, den 23. December, 81/4 Uhr: Abendgottesbienft. Serr Bfr. Staubenmener. Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 22. December. (4. Abvent-Sonntag.)
Biarrfirche jum fil. Bonifacius.
Erfie bl. Meffe 6 Uhr, aweite 7. Militärgottesdienit 8, Kindergottesdienit 9, Sochamt 10 Uhr, lette hl. Meffe 11.30.
Rachmittag 2.30 Uhr: Thriftenlehre, danach Litanei mit Segen.
Abends 6 Uhr Adventsandacht.

Abends 6 Uhr Adventsandacht. Am Montag und Dienstag sind Morgens 7.30 Uhr Rorate-Messen. Maria-Hilf-Krirche. Frühmesse 64, Uhr, Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.30 Uhr Christenlehre, danach Litanei mit Segen. Montag und Dienstag sind bl. Messen um 7 und 7.45 Uhr, an den Feiertagen um 7 und 8.30 Uhr. Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Scaen.

An den Bochentagen ist Morgens 7.45 Schulmesse. Fapelle im St. Josephshospital Langenbechtraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe. Rachm. 3.30 Andacht mit

An ben Bochentagen ift Morgens 6.15 fl. Deffe. Altfatholifder Gottesbienft.

Rirche: Friedrichftraße Sonntag, ben 22. December (4. Abventefonntag), Borm. 10 Ubr: Amt mit allgem. Buhandacht und bl. Communion.
Radmittag 5 Uhr: Ehristbescherung der Linder und Auffährung eines reig. Weichnachts Festipieles, wobei der Kirchenchor und herr Kanumermusiker Fein mitwirken werden.

B. Krimmel, Pjarrer, Wörthstraße 19.

Deutschkathol. (freireitgiöse) Gemeinde.

Conntag, 22. December, übends 5.30 Uhr im Wahlsale des Ein Karren getigesterung, getigesterisch für alle schuserter Bescherung, getigesterisch für alle schuserter Bescherung, getigesterisch für alle schusen Linder.

obligatorifch für alle fculpflichtigen Rinder.

Der Butritt ift Jedermann gefiattet. Sampag, Abends um 5 Uhr: Abendgottesbienft. Ri. Rapelle. Rapellenftrage 17.

Dec. 22, 4. Sunday in Advent. 8.30 Holy Commun.
11 Morning Prayer, Litany and Sermon.
3.30 Evening Prayer. Bible Study for Girls.
J. C. Hanbury, Chaplain. English Church Services 8.30 Holy Communion.

Weihnachts-Geschenke.

Muf alle fich ju Weichenten eignenden Artitel gebe von beute an 10% Mabatt. W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Gebrauchtes Fahrrad

einen Jungen bon 10-12 Jahren ale paffenbes Beibnachts. gefchent für 20 Dt. gu verfaufen. Rheinftrage 94, Bart. 2162

Albrechistrage 38 St., mabl. Bim. mit ob. ohne Roft bill. gu verm. Rab. in Rr. 40 im Specereilaben.

Ruchenabtalle

taufen gefucht von Bhilipb Bolpel in Dopheim, Reug.

Beitungs, und Beitidriften-Sammlern

erbietet fich gur Bieferung bes Gemunichten begm. Austunfts. Ertheilung Bf. Schoener in Dottenheim, Mirt. Beraus-geber ber "Beriod. Breffe". 405b

Ein kleiner Spik billig zu vertaufen. Coacht-ftrafte 3, Barterre.

Gelegenheitstauf.

Mulikwerke

jebes beliebige Stud fpielend, biffig abzugeben. Max IDBring, 20 Micheleberg 20.



Auf Abzahlung, State of the State Special Surface Medical and Servery in Strategy Specials. Sanger of State of the land of State of the land Das bedeutendste Waaren-Credit-Haus Beleifendert, Giere. Spiegel Brokel Street bas die größte Auswahl bietet, die beften Qualitäten führt, billiger wie jedes andere@efchaft fein fann und die angenehmften Bedingungen hat, ift Southernooned. J. Wolf. 3 Bärens trasse 3, Ecke der kl. Webergasse,

Bente wird ein junges Pferd In. Qualität ausgehauen. Rodificifch mit Anochen 28 Big., Bratenfleisch ohne Anochen 36 Pig., Dack-fleisch 38 Pig. ver Pfund, empfiehlt 8903 M. Drosto, 30 Hochstätte 30.

Augenheilauffalt

Bur Beihnachtsbescheerung sind uns für unsere bedürftigen Augenkranken in Folge des Aufruss weiter zugegangen: Bon Ihrer Königlichen Hobeit der Frau Prinzessen Bouise don Preußen 25 M., durch herrn Oberstlieutenant a. D. Wilhelmit: von Un-genannt 5 M., durch herrn Brofessor Dr. med. Bagenstecher: von herrn Fr. Wet in Löhnberg 10 M., herrn hostief. E. Ader 10 M. und herrn Dr. J. Siemers 3 M., durch herrn Stadtrath Anauer: don F. B. 5 M. und herrn heinrich Leicher 2 Stoff-Rese, in ber Austale abgegeben: von herrn H. Marburg 10 M., Ungenannt 3 M., brau von Maglen 90 M., S. R. 60 M., hrn. Ungenannt 3 M., Frau von Massen 20 M., H. &. 50 M., Hrn. Th. Werner 9 M., 2 Unterröde, 3 Unterbosen, 6 Schürzen, 6 Halstücker, 2 wollene Deden, 8 Ergvatten, 18 Zaschentücker, 20 Kragen und 6 Hemben, G. S., 2 M., Dr. L. 5 M., Herrn F. C. Otto 4 M., Frau Burt 3 M. und 1 Korb Acpsel, Derrn Hofund 2 Beffe, Fran Onte 3 De. und I kort alepte, Deren Co-menger Burtardt 2 Hammelfeulen, Herrn G. H. Lugenbicht 3 Hofen und 1 Weste, Herrn Eustav Ertel Seise und Ehristbaumschmud und herrn Bädermeister W. Aaher Tonfest und Lebsuchen; durch den Berlag des "Biesbadener Tagblatt": von Frau H. B. 4 M., A. B. 10 M., N. N. 2 M., Frt. A. B. 5 M., B. H. 5 M. und 3. 8. 5 M.

Den Empfang ber vorgenannten Liebesgaben beicheinigt mit herzlichftem Dante und ber Bitte um gutige weitere Buwendungen, Biesbaben, ben 19. December 1895.

Die Berwaltungs.Commiffion.

ein Junge mit iconer Sanbidrift, welcher fich im Raffenwefen ausbilben will

Königliche Forittaffe Wiesbaben.

Befanntmachung. Camftag, ben 21. December 1895, Bormittage 11 Uhr, werden in bem Saufe Bleich.

1 Rorb mit 15 Liter Schelladpolitur, 1 Ranne Leinol ca. 20 Liter, 22 Rofetten, 72 Gefimfe, (Abgoffe) 12 Medaillions, 11 Sad Gyps und ein Rarren

öffentlich zwangemeife gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt Hatt. Biesbaben, ben 20. December 1895.

2168

Calm, Gerichtsvollgieher.

in einer vortheilhaften und ichonen Auswahl fann ich gang außerordentlich billig verlaufen. Auch erlaube ich mir, mein ichones Lager aparter u. geichmadvoller Renheiten in Gold- u. Gilbermaaren, Schmudfachen jeder Art in empfehlende Erinnerung gu bringen.

M' meann z Gen Isacin, Schwalbacherstr. 19

Königliche Schauspiele. Samftag, den 21. December 1895. 274. Borftellung. 19. Borftellung im Abonnement C.

Julius Cajar. Erguerfpiel in 5 Aften von Billiam Chafefpeare.

Regie: Berr Röchy. Julius Caefar herr Grube. Octavius Cafar Berr Röchy. Marcus Antonius Popilius Leng herr Berg. Marcus Brutus, Caffins, Berr Schreiner. Berichworene gegen Julius Cafar herr Audolph. herr Aglighy. herr Bethge. Eneca, Trebanius, Decius Brutus, Meteffus Cimber, Berr Baubrich. herr Dornemag. Einna, Artemiborus, ein Bahrfager herr Ruffeni. herr Bohl. Queitius, Freunde bes Brutus Titinius, und Caffins herr Winta. Meffala, Strate, Derr Romad. Diener bes Gel. Lüttgens. Derr Robimann. Lucius, Brutus Binbarus, Diener bes Caffins Frl. Scholg. Frl. Santen. Frl. Willig. Frl. Roller. Frl. Lindner. Calpurnia, Gemahlin bes Cafar herr Rofé, herr Reumann. herr Spieg, Grfter. liveiter Bürger . Dritter

Beit ber Sandlung: 44 b. Chr. Ort der Handlung: Act I: Freier Plat in Rom. Act II: Garten des Brutus. Act III: Gemach im Haufe Cafars. Das Capitol. Act IV: Bas forum romanum. Act V: Zelt des Brutus in Sarbes. Waldige Ebene bei Philippi.
Rach dem 3. und 4. Afte findet eine längere Paufe katt. Aufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kleine Preife.
Sonntag, den 22. December 1865. 275. Borftellung.

19. Borftellung im Abonnement D. Die Hugenotten.

Refidenz-Theater.
Samftag, ben 21. December 1895. Gefchloffen,
Sonntag, ben 22. December, Rachmittags 31/, Uhr: 12. Borftellung bei balben Preifen. Jum erften Male! Auf jedes Billet ein Kind freil Der Rattenfänger von Sameln. Phantaliffes Boltsftiid mit Gefang in 8 Bilbern. Rach Sprenger's Geschicht frei bearbeitet von Dr. Gustav Braun. — Abends 7 liber 102. Abounements. Borftellung, Dupendbillets gultig. Rovität! Zum achten Male: Ein Brabenbater. Schwant in 3 Aften von Hann Ficher und Josef Jarno. Hierauf: Der Bogelhändler. Komische Operette in 3 Aften von M. West und L. Beld. Must von Carl Zeller.

Reichshallen-Theater.

Stiftftrafe 16. - Direction: Chr. Debinger. glich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Mm 1. und 16. jeben Monate neues Brogramm. Unfang ber Borftellungen; an Wochentagen um 8 Uhr, Sonntage 4 unb 8 Uhr.

Lieben Sie

einen ichonen, weifen, garten Teint, fo mafchen Sie fich taglich mit:

Bergmann's Lillenmilch-Seife s. Bergmann u.Co. in Dred. ben-Radebent.

dubmarft Zwei Bergmanner.) Beftes Mittel gegen Commerfproffen, fowie alle Santun-reinigfeiten. à St. 50 Bf. bei

Frin Bernftein, 54166 Dr. Carl Cran, Billy Gracie, @ Moebus, Louis Schilb und Otto Ciebert

Mufttapelle in Tajge! Ber Munbharmonifa ichnell und grundlich erfernen will, berlange die "Neue Mundbarmonitafchule ohne Roten.
Preis 50 Pfg. Diefelbe mit einer ff. rein abgestimmten Mundbarm. m. Gilberfrimmen DR. 1,70. Gegen porbergebenben Betrag ebentl. in Briefmarten erfolgt ber Berfanbt meo. Meine Mytheria Bugbarmonifas übertreffen in Tou-fille und foliber Ausführung

iffe und solider Ansfuhrung iebes andere Gabritat. Miller's echte Accordgithern zum Selbsteriernen, jeht nur M. 12.—, Spielbosen Biolinen, Schlaggithern sowie diverse Gegenftande mit Mufit zu bill. Preisen, besglichmutt. Inftrum. für Mufiter. Reparaturen aller Anftr. vorzügl. O. C. F. Miether, Sanno in Bannov. II, Steinthorfelbftr. 19.

Cacao.

ARTWIG & VOGE

Dresden u haben in unserer Haupt ederlage Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, ferner in den

Delicatess- und Drogen Ge-schäften. 3760b

Junge Brieffanben,

Al. Schwalbacheritr. 10. a

chtealben ac. gu verfaufen.

ten Conditoreien-, Colonial-

Pulver- u. Wurfelform?



Suppenwürze, chenjo Maggi's Bouillon-Kapseln gu 1 und ju 8 Bfg. mit welchen augenblidlich eine vorzügliche, fertige Bleifcbrube bergenellt werben tann, find frifd eingetroffen bei: Th. Hendrich, Dambacthal.

Die leeren Original-Glafchen bon 65 Big, werben gu 45 Big, und biejenigen & 27. 1.10 gu 70 Big, mit Maggi's Suppenwarze nachgefullt. 3666



Weihnachts=Ausverkauf.

Grosse Parthle Glace-Handschuhe, 4-kn., Mk. 2. 2-4-kn Ein Posten Alle feinen Corten

Winter-, Gesellschafts- und

au ben billigften Breifen. Desgleichen Cravatten und Hosenträger.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik Webergaffe 16

Sente Camstag

Morgens: Quellfleifch und Comeinepfeffer. Emil Zorn.

: Schlacht-deft, Samftag: Dorgens: Wellfleifch. Abende: Megelfuppe, wogu freundlicht einfabet J. Koutmann.

Bente Camftag Abend von 6 Uhr ab: Wieselfuppe,



frische Sansmacher Blut- u. Leber wurft per Bjund 60 Big., Bratwurft 80 Pjennig bei

. Weppner, pirimgraben 26, Laben.



8904*

Bente Camftag: Metzelsuppe, Schweinefleisch, Sausmacher Wurft.

> Karl Eichhorn, Ablerftraße 13.

"Stadt Wiesbaden", Rheinfrase 23. Camftag Abend:

Gafthaus zum Haferkaften,



80 Baltmühlftrafe 30.



Dente Camftag : Metzelsuppe,

mogu ergebenft einladet M. Diamanditi.

Preisgekrönt 1895. M. Aabel:

elegante Garnieren (Unrichten) ber Speifen. Mit fein-ted. Abbilbungen und gemauer Text.

Preis 3 Mart.

M. Aabel's Schnellküche.

Eine Sammlung raich her. guftellender warmer Speifen und Getrante. Breis 1 Mart.

10

billig.

842

Mt. Mabel's: Saustonditorei,

Bereitung von Weißnachtsbadereien. Thee, Raffee, Ruden und Forten-Sadereien.

Breis 50 Pfennig. Regensburg, erschienen in der Stahl'schen Verlags-Buchhandlung.

Die Kunst- u. Feinwäscherei (Schnellmafche) in ber Sanshaltung

bon J. Bauer. Breis 50 Pfennig. updie: Die Kunfredicke in gant, u. tr. Juftande. Die Alekenreinigung. Knouener. Febernfärberei. Sand3. Anflage.

Die Wurftfabrikation. Gin Danbbuch für Menger, & Gaft- und Brivathaufer. Geanbliche Amweifung über Zubereitung von Burften aller Art ic. ic.

Bon M. Schwarz. Preis 1 Mt.

Paffendes Weihnachts = Geschenk

Jagdliebhaber

2 Früchfe auf Stühlden fitenb, 1 Rebliggen, 1 Dachs in Glas-taften ju verfaufen. Raberes Rarifirafic 44.

20% Rabatt 20% Weihnachts-Geschenke



Bore Billet hiches chiches Uhr: Bum von

到相相

H.



E. Kübinger,

Ecke der Häfner- u. Goldgasse. 20° | Rabatt 20° | o.

蒙蒙 樂源 樂源 樂源 樂源 樂源 樂源 樂源 樂源 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 樂縣 養養 養養 養養 養養 養養 養養 養養 養養

bas Pfund 45 Big.,

fowie Rentvieder, Bafeler und Pflafterfteiner ftets vorrathig bei Julius Robe, Juwelier, Rengaffe 18, empfiehlt in feinster Qualität ju außersten Preisen die

Brod n. feinbackerei Urbas, Schwalbacherftraße 11. Butter- und Anis-Gebackenes.

Weine.

Bringe meine Beiftweine ber Flafche von 55 Bfg. anfangenb fowie vorzügliche bentiche Rothweine per Glafche von 1 Mt. in empfehlende Erinnerung. Bei Mehrabnahme Breis.

Ba. Muirsch. Bleichtt. 13.

Rohlen

befter und billigfter Sausbrand empnehlt in ftets frifchen Joseph Huok, Römerberg 12. Begügen

per Stück,

Für Capitaliften und Dachdeckermeister.

Gine in ber Dabe einer Babnftation, nicht weit von Biesbaden, belegene gute Schiefergrube, welche mit wenigen Mitteln in Betrieb geseht werden tann, fofort ju vertaufen, eventuell auch ju vertaufden. Offerten unter "Giftet auf" an bie Erpedition

SM SM A. H. Pretzell-Danzig

empfiehlt ff. Danziger Tafel-Liqueure u. A.: Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sappho, Helgoländer, Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Eiercognac (Arztlich empfohlen)

"Danziger Kathsthurm-Bitter". (ausserordentlich magenstärkend).

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

anggasse N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone.

Winter-Kleiderstoffe

Samftag

doppelbreit, von 30 Pf. per Meter an.

Kleid 6 Meter, reine Welle, von Mk. 3.90 an,

Kleid 6 Meter,

Cheviot in allen Farben, à Mk. 41/2, 5, 6, 71/1-12.

Kleid, schwarz,

uni und gemustert, reine Wolle, 6 Meter doppelbret, a Mk. 4½, 5, 6, 7, 9-20. Ballstoffe,

grösste Auswahl in allen neuen Farben, doppelbreit, reine Wolle, Kleid à 6 Meter Mk. 4, 5, 7¹/₂, 8, 9-12.

Nouveauté's in Kleiderstoffen ganz besonders im Preise ermässigt

Tischdecken, Pertièren, Gardinen.

Damen-Wäsche

Madapolam
Mtr. von 20 Pf. an.

O cm weiss. Damast
Mtr. von 55 Pf. an.

Mtr. von 55 Pf. an. 130 cm weiss. Damast Mtr. von 90 Pf. an.

Handtücher

Mtr. von 10 Pf. an. Abgepasste Gläsertücher per Stück von 9 Pf. an.

Theegedecke mit 6 Servietten von Mk. 1,80 an.

Tischtücher
per Stück von 80 Pf. an.
Servietten

per 1/2 Dtzd. von Mk. 1.80 an.

Türkisch-Roth Nessel von 25 Pf. an per Meter. Türkisch-Roth Damast

urkisch-Hoth Damast von 45 Pf. an per Meter.

25

Langgasse.

Leinen für

Leib- Bett- und

Tischwäsche.

Handtücher

und

Wischtücher.

Tischtücher

und

Servietten.

Tischdecken

und

Läufer.

Damast-

und

Theegedecke.

Frottir-

und

Badetücher.

Waffel-, Rips-

und

Piquédecken.

Wollene Jaquard-

und

Steppdecken.

Reisedecken,

Angora- u. Ziegen-

Felle.

Cravatten,

seidene Tücher

etc.

Confection.

Moderne Jaquettes

Golf-Capes

4 Mk. 8, 9, 12-30.

Tuch- und Astrachan-Kragen

in grosser Auswahl.

Jupons u. Blousen

Taschentücher.

Gin in allen Fachern bew. ig. Raufmann, ber ichwebifd. Jorrefponbengmächtig, jucht Stelle. Befl. Offert. unter Rr. 200 1. L.

Ein tüchtiger

Harmonika. Spieler

wird für Conntag ben 22. Dec, gefucht. Bu melben Camftag

96* Hammes, Ede Lehr- und Abberftraße.

Als edelften, vornehmften, gediegensten Zimmerschmud (bezw., Geschent) empfehlen wir die Photogradure-Novität: Brof. G. Biermann's Königin

Enife mit Brinz Wilhelm Kupferdhung 69: 96 cm. 15 M. ohne Rahmen. Die unvergesliche Ibealgestalt der fürstlichen Frauward vom Künstler im vollen Reizingendlicher Anmurth und königlicher Würde dargestellt. Distorische Treue und wirstliche Aehnlichteit der seelenvoll durchgeistigten Gesichtszüge zeichnen dieses nach authentischen Jugendbildwerfen gemalte Bild vor allen anderen aus. Illustr. Prospekte gratis und franko. Zu beziehen durch jede bessere Buch- und Kunsthandlung, waternige untenstehenden Berlag, Bactung und Postporto dei Bezugnahme auf diese Juserat frei. G. Heuer & Kirmse, Kunstverlag, Berlin W 30.

Damen finden discrete, liebes. Aufnahme gegen mäßige Bergüt, an fill. abgel. Plah in d. Näbe 2. Frantf. a. M. Käh, unt. M. 4178 an Rud. Wosse, Frantf.a.M. 4086

25 Langgasse.

Fertige Damen- u. Herren-Wäsche.

Kragen, Manschetten und Taschentücher.

> Costümröcke und Jupons.

Hausund Zier-Schürzen.

Damen-Kleiderstoffe und Tuche.

Baumwollzeuge und Blaudrucks.

Bettzeuge, Barchente und Drelle.

Federund Daunen-Cöper.

Gardinen und Rouleaux-Stoffe.

Weisse Damaste, Satins und Piqués.

25

Langgasse.

Heinrich Leicher,

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie von der Vollendung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

welche sich auf nebenverzeichnete Artikel erstreckt, in Kenntniss zu setzen und dürfte Ihnen wohl schwerlich eine günstigere Gelegenheit zu

wirklich praktischen und billigen Festgeschenken

geboten werden, da ich sämmtliche Waaren bis Weihnachten zu ausserordentlich ermässigten Preisen abgebe. Ganz besonders empfehle ich

Reinwoll. Damen-Kleiderstoffe von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre, sowie einen grossen Posten Herren- und Damen-Wüsche, Tischtücher Gedecke und Handtücher.

als sehr preiswerth.

Ich bitte um Zuwendung Ihrer schätzenswerthen Aufträge und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Heinrich Leicher, 25 Langgasse 25.

1899

Reste in Kleiderstoffen, Baumwollzeugen, Rock- und Hemden-Stoffen werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

25 Langgasse Todes=Anzeige.

Theilnehmenben Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfer innigstgeliebtes Kind und Bruber

Hermann

nach furzem aber schwerem Leiben und nach vollendeter 10. Lebensjahre zu fich zu rufen. Wiesbaden, den 20. December 1895.

Bur die trauernden Sinterbliebenen: Jacob Stamm,

Die Beerbigung findet **morgen Somstag,** Bormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Kirchgasse 46,

Hermann Stahl, Uhrmacher und Goldarbeiter, Schulgaffe 1,

erlaubt fich hiermit fein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren fowie fehr schöne Auswahl in sammtlichen Gold- und Silberwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen. Richtconbenirendes wird bereitwilligh umgetauscht.

Zu den Feiertagen



Wild und Geflügel



in nur erster Qualität-Waare bei 31 sicherung reeller und prompter Bedienung bestens empsohlen.

Jac. Häfner,

Delaspeeftraße No. 5. Telephon No. 111.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlags anft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaktion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Sannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto bon Wehren; für ben Insertatentheil: J. B.: Aug. Peiter. Sammilich in Wiesbaden.

Bezugspreis.

elich 50 Pfg. frei im's Hans gebracht, burch die bezogen voerbelichtel 1,30 M. eyel. Weitellgeld. Einger: Beit-Jestungslifte Ar. diese. Nebaction und Oruserei: Emferftenje 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligenzblatt. Ctadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. Die Spaltige Betitzeile obet beren Raum 10 Pf., für andrederd 15 Pf. Bei mehrm, Aufnahme Raban. Reflamen: Petitzeile 30 Pf., für ausrichets 50 Pf. Der general-Austiger erfofent taglich abends, Sonniags in jwei Ausgaben. Telephon-Anfinichluft Nr. 199.

mzetaer. Beneral & A

Der Seneral-Angeiger Befift bie Drei Freibeilagen: Der Seneral-Ameiger beffe ote Blattete Hadrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 298.

JIL

nftag

n, ger (begw. r bie

nigin

helm 15 M. egliche Frau n Reig

tonig-orifche

n Ge

mer fen

nberen

is und

h jebe blung,

ei Be

at frei.

mse, 30,

lieben.

Bergüt.

. 408b

made

Samftag, ben 21. December 1895,

X. Jahrgang.

3weites flatt.

Die Tochter des Hüchtlings. Roman frei nach bem Ameritanifden. Bon Erich Friefen.

78. Fortfebung. (Rachbrud verboten.) Rach einer turgen Unterrebung Gir Chwarbs mit bem Polizei-Prafibenten fliegt eine telegraphifche Befdreibung ber verichwunbenen Dame nach allen Polizeis

ftationen Conbond. Das unthatige Barten beginnt Manfred faft unerträglich zu werben. Geine Aufregung fteigert fich berart, baß fein Bater ihn nicht allein zu laffen magt und fic

entichließt, bie Racht bei ibm gugubringen. Am nachften Morgen, turg nach fieben Uhr, begehrt ein Poligift, herrn Manfreb Stott zu fprechen. Gir Ebward, ber bereits angefleibet ift, empfängt ben Mann

in Manfrebs Arbeitegimmer. "Der herr Boligei-Brafibent icidt mid mit ber Melbung, bag man auf ber Polizeistation am Rapellenweg bie Spur ber Frau Danfred Stott gefunden gu haben glaubt", melbet er mit ber Sanb an ber Dute.

"Lebt fie?" Das weiß ich nicht, mein herr, Da unten fpielt eine duntle Augelegenheit — Mord ober fo mas. 3ch

Gir Ebward entläßt ben Poliziften und fturgt haftig Blas Brandy hinunter. Roch niemals zuvor hat er gimmer.

Manfred liegt angekleibet auf bem Bett, ben Ropf fein einziges Rinb, bas Bermachtniß feiner über Alles in bas Riffen vergraben, auf welchem gestern Abend noch geliebten Gattin — biefer arme, ungludliche Menfch, ber bas Untlig feines Weibes geruht. Rrampfhaftes Schluchgen ericuttert feinen gangen Rorper.

Beise nabert fich Sir Ebward seinem Sohne und Sein Berg frampft fich zusammen. Er ift ehrlich An ber einen Seite bes hofes fteht eine Bahre mit beugt fich voll Bartlichkeit über ibn. Die Kalte seines genug, fich einzugesteben, bag er ber Mitidulbige an bem einem verhüllten Rorper. Der Borfteber bebt bas weiße

Wiesbadene General-Anzeiger, Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, mit drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer 12—42
Er bringt allein authentisch und En hiesigen Blättern
die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, mit die tägliche amtliche Fremdenliste, die tägliche amtliche Fremdenliste, die königl. Standesamts Er bringt allein authentisch und zuerst von Gallen hiesigen Blättern

Bezugspreis: Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schlusse des Monats kostenfrei zugestellt.

Bergens, bie ftarre Gleichgultigfeit, bie gange forgfaltig jusammen gegenüber biesem tiefen Schmerz, biesem ge- finb. 3ch muß zuerst wissen, welche ber waltigen Ausbruch ber Berzweiflung. Es ist sein Sobn, bie Wahrheit gesprochen bat. Wollen sein einziges Rinb, bas Bermachtniß seiner über Alles haben, mit mir auf ben hof zu tommen. ba vor ihm liegt - rubelos, boblaugig, bie Wangen bon Thranen beneht . .

Unglud jeines Cohnes ift, bag fein ftarrer Ginn, feine Engherzigfeit bas ungludliche junge Beib verfcheucht, ja vielleicht gum Gelbftmorb getrieben haben.

Leife berührt er Manfred's Schulter.

"Mein armer Junge" murmelt er weich. "Renia! Bo ift Renia?" fcreit biefer auf. "Romm, fteh auf!" erwibert Gir Ebwarb berglich. 3d habe Grund gu hoffen, bag wir auf ber Polizeis

ftation am Rapellenmeg von ihr boren werben." Bie eleftrifirt fpringt Manfreb empor. "Conell, fonell - borthin !"

"Wir tommen in ber Angelegenheit ber verfdmunbenen Fran Manfreb Gtott."

Gir Comarb fteht mit ber vollen Dajeftat feiner Burbe por bem fleinen Borfteber ber Polizeiftation am Rapellenweg.

"Große Ehre, Gir Ebward!" entgegnet biefer mit einer tiefen Berbeugung vor bem allbefannten Parlamente. mitgliebe. "Gin Morb bat ftattgefunden -

"An einem Mann ober an einer Frau?" "An einem Mann."

Gin Seufzer ber Erleichterung hebt Sir Chmarb's Bruft. Er hat feinem Sobn feine Befürchtungen nicht mitgetheilt - jest freut er fich beffen.

Run alfo - mas miffen Sie über Frau Stott ?"

ruft Manfreb ungebulbig. "Sogleich, mein herr. Die Informationen über biefe Dame hangen mit einer anbern Begebenheit gufammen, fich seelisch so unbehaglich gefühlt, wie in biesem Augen- bewahrte Burbe und Unnahbartert — fie fcrumpfen über welche zwei verschiedene Aussagen gemacht worben blid. Baghaft offnet er bie Thur zu Tenias Schlaf- zusammen gegenüber biesem tiefen Schmerz, biesem ge- find. Ich muß zuerst wissen, welche ber beiben Parteien 36 muß zuerft miffen, welche ber beiben Barteien bie Bahrheit gesprochen hat. Bollen Gie bie Gute

> "Gewiß. Doch zu welchem 3med?" "3d modte Sie bitten, ben Tobten gu recog-

Haltschen Etwa durch die Unterspülung der Fundamente Gezahlreichen übergen überschwemmten Keller waren auf private
hilfe angewiesen; es mögen insgesammt etwa 40 Kellerräume in
Milleidenschaft gezogen sein.

— Die größte Aftien-Gesellschaft. Die London und
North Western Eisenbahn ist die große Aftien-Gesellschaft, welche
das industrielle Leben der Gegenwart aufzuweisen hat. In
"Bearsons Magazin" macht ein vollswirthschaftlicher Schriftseller seine Statisfit auf, die jenes Faktum an Zissern nachweist. Die
Schweissels wird des eine Auf Gervolltommnung und Fortschritt
zu den wichtigsten Eigenschaften der Meinsche mich werden much, so sein keine Art Verbesserungsmanie erzeugen kann, welche,
weise Mößigung entbehrend, mit trankhafter Gier nach Objekten
für ihre Resormwuth such, ohne Rücksch, wei sie Neuerung um ihrer selbst wilden,
nicht desdalb, weil sie eine nothwendige Berbesserung, die Abtellung eines llebels bringt. Als im Jahre 1880 die neue Putteine Statissist auf, die jenes Faktum an Zissern nachweist. Die

mard begrüßt: "Ich weiß nicht, ob ich richtig ichreibe, Bergeib' es mir, verchrter Mann, Benn ich beim alten Ductus bleibe, Der neue fpricht mich wenig an.

> D bilf, gu neuer Rraft erftanben, Aus großer und aus fleiner Roth Und ichlag Bhilifter und Bedanten, Die Großen wie die Rleinen tobt."

Ein ahnlicher Rothichrei nach Befeitigung ber orthographischen Berwirrung, bie jeht berricht, mare beute ebenfalls am Plate. Im dentichen Bolte besteht fein Bedurfniß nach Reglementirung ber Rechtschreibung, nur eine fleine Minoritat von Buchbandlern, Gelehrten und Behrern hat ben Gegenstand auf Die Tagesordnung gebracht. Die beutiche Orthographie hat fich feit Jahrhunderten felbft entwidelt und es ift nicht ersichtlich, weshalb wir auch fie berburcaufratischen Reglementirsucht unterworsen fein laffen sollten.

= Much eine Rache. Bum Begirte des Boftamtes eines benachbarten Ortes am Abein gehort auch ein */. Stunden bavon entfernter hof und hat der Briefträget die aufgegebenen Postsachen alle dahin zu bringen. Ein "guter Freund" des lehteren suchte nun benselben alle "Freuden seines Berufes" in vollstem Maße fosten zu kaffen und es waren fast Zag far Tag bei Regen Senbungen babin gu beforgen. Außer Empfehlungsbriefen und Boft-farten liefen auch bie fonberbarften Brobefenbungen wie von Badfteinen, Dachgiegeln und anderen faßt werthlofen, aber besto "ge-wichtigeren" Gegenständen ein. Um den armen Brieftrager von ben vielen unnüben Gangen gu befreien, bat nun ber Sandwirth bei ber Boftanftalt ein Schriftftud niebergelegt bes Inbaltes, baft gepragt und auf alle Gebiete übertragen bat. Wir fühlen und alle Sendungen unter feiner Abreffe von nun ab in einem Saufe immer berausgefordert, diefer Sucht entgegengutreten, wo wir ihr bes Ortes abgegeben werden follen. Diefelben find merhvurdiger

Vienes aus aller Welt. Berlin unter Baffer!

Berlin S und S O wurde gestern früh durch eine gewaltige Basserstauftrophe heingesucht. Ganz besonders wurden die Andwohner des Basserthorplates in nicht gelinden Schreden versetzt, als das hauptrohr der Wasserleitung, welches dirett an der neu erbauten Brücke läuft, plöhlich brach und mit der wuchtigsten Gewalt das nasse Gement sich fast über beide genannten Stadttheile Wasser nach Schilfe geschaft werden fannten water das naffe Erement tag fat noer seine genannten einenten errangen und schon die dichten Bafferstuthen in die Keller der angrengenden Gebäude und begannen dort ihr verheerendes Werk, hab und Gut sortschwemmend. Zum Glück lostet es kein Menschenleden, andererseit ift der materielle Berkuft ein enormer. Theilweise sind Andererseit ift der materielle Berkuft ein enormer. Theilweise sind Gebaube unterwaschen und broben eingufturgen, mabrend gwei Dampfipripen unausgefeht mit bem Muspumpen thatig find. Um bas geborftene Rohr ausschalten ju tonnen, mußte eine Beit lang bas gesammte Rohrnet Berlins feitens ber Bafferwerte abmehrere Stunden ohne Baffer aus ber flabtifden Bafferleitung. Ueber nabere Gingelbeiten entnehmen wir Berliner Blattern: Heber bie neue Bafferthorbride, welche bie Gitidinere, Briger und Staliberfrage mit einander verbinbet, fuhren vier Stragenrohre, bie nach ber Mitte bes Plates ju gufammenlaufen und bier in 70 cm im Durchmeffer baltenbes Sauptrobr einminden. Diefes Rohr barft beute Morgen 5 Uhr. Baffanten und ber in ber Rabe auf Boften befindliche Schutymann wurden burch ein eigenthumliches Geräusch ausmerksam; man ging demselben nach und lab hart an der Brude einen Duell aus der Erde brudeln, welcher mit sebem Augenblid mächtiger wurde. Als die Beamten der Bafferwerte mit Arbeitswagen und hilfsberjonal gur Stelle maren, faben fie eine etwa 5 m bobe Fontaine aus ber Brudftelle emporichiegen und murbe folgende Fenftellung Semacht: Das Bafferrohr zeigte einen seitlichen Bruch von 1 m und etwa 40 em Breite, ber burch die Springquelle aufgeworsene Reffel batte einen Durchmeffer von etwa 5 Metern und ift 3 Meter tief. Sofort murben bie nothwendigen Abiper-rungen bes gesammten Rohrnebes in bie Bege geleitet. Gleich-Britig mit ben Bafferwerfen batte bie Fenerwehr ihre Thatigfeit Es traten fofort zwei Dampffprigen in Ebaaufgenommen. ligfeit, welche ihre Silfe ben am meiften mitgenommenen baufern jumandten. Die Situation murbe als fo tritifch ange-

- Die gröfte Aftien:Gefellschaft. Die London und North Weftern Eisenbahn ift die große Aftien-Gesellschaft, welche bas induftrielle Leben der Gegenwart aufzuweisen hat. In "Bearsons Wagazin" macht ein vollswirthschaftlicher Schriftfteller eine Statiftif auf, die jenes Faltum an Ziffern nachweist. Die Gesellschaft hat ein Rapitel von 119 Millionen Pfd. und nimmt Gesellschaft hat ein Kapitel von 119 Millionen Pfb. und ninmt pro Stunde pro 1300 Pfd. ein. Ihre 2300 Kotomotiven legen im Jahre 41 Millionen englische Meilen zurück, sie beschäftigt über 60,000 Beamte und befördert täglich durchschnittlich 156,000 Bassagiere. Ales, was dieser ungeheuere Apparat benotitigt, wird in den eigenen Wertstätten der Gesellschaft gesertigt, selbst die Kohlenwagen und Holzschwessen werden von Arbeitern der Gesellsschaft bergestellt. Um die ganze ungeheure Strecke in geordnetem Zustande zu erhalten, bedarf es einer täglichen Ausgabe von 2500 Pfd. Für die Instandbaltung der Biadutte, Brüden ze. der verschiedernen Linten werden im Labre durchschnittlich etwa 140,000 verschiebenen Binien werden im Jahre durchschnittlich etwa 140,000 Bfund verausgabt. 100,000 Bfd. ungefahr toften bie Reparaturen, bie Maler und Maurer übernehmen. Der Bohnetat beläuft fich

auf ber gangen Linie monatlich auf etwa 26,000 Bib.
— Gegen bie neuere Orthographie (Buttfamer'iche) wird in ben "Samb. Rachr." febr lebbaft polemifirt, jedenfalls im Sinblid auf Die befannte Abneigung bes Farften Bismard gegen Diefelbe. In bem Artitel beißt es u. M .: Mugenblidlich ftebt bie Sache noch fo, bag fich - gering veranschlagt - taum ein Behnte bes beutiden Bolfes ber neuen Rechtidreibung bebient; übrigen neun Behntel fchreiben bie alte Orthographie. Unferer Anficht nach mit vollem Rechte. Wo find bie gwingenben Ur-fachen gur Annahme ber neuen Orthographie? Wir fuchen fie ebenso bergebens, wie biejenigen fur die gludlich überftandene Manie, die gebrauchlichen Fremdwörter, die vielfach gang unentbehrlich find, aus der deutschen Sprache ju vertilgen, gleich-viel, ab daburch Luden und Geschmadlofigleiten entstehen ober Die mabre Urfache ber neuen Orthographie bat feinerzeit in nichts anderem bestanden, als in Reuerungsfucht, biefem Charafteriftifum unferer Beit, das fich feitbem noch weit mehr aus-gepragt und auf alle Gebiete übertragen bat. Wir fublen uns auch begegnen, fet es in ber Orthographie, fet es in ber Frage ber Beije von ba ab nicht mehr fo zahlreich gemefen. feben, daß Brandbirector Giersberg, Rettungsgerathe (mechanische auch begegnen, fei es in ber Orthographie, fei es in ber Frage ber Beitern zc.) an die Unfallftelle entsandte, bamit die Bewohner ber mitteleuropaifden Beit ober fonftwo. Go gewiß bas unauf-

ter, 4304

6,

i Swahl en in tcom.

11119

teur

Laten von bem Untlit bes Tobten und blidt Gir Chwarb

Samitag

"Es ift ber Grogvater von Frau Manfreb Stott", fagt biefer ernft.

Der Infpector nicht mit bem Ropfe.

"Die eine Partei fagte baffelbe aus. Da es bie Bahrheit war, barf man ihren weiteren Ausjagen ebenfalls Glauben ichenten."

Und er bebedt wieber bas Antlig bes Tobten, welches jest jene Rube zeigt, die ihm gulett im Leben

Wollen Sie uns nichts Genaueres mittheilen?"

beginnt Gir Ebward ein wenig ungebulbig.

"Mit Bergnugen. Alfo - beute fruh etwas por feche Uhr bemertte ich, bag auf ber Beatricenteraffe irgend etwas nicht in Orbnung mar. 3ch nahm ein paar Beute mit mir und eilte nach bem Saufe, aus welchem wieberholt Sulferufe und andere verbachtige Geraufche horbar wurben. Auf ber Treppe begegnete mir ein Mann - Jad Barter nennt er fich -

"Jad Barter. 36 tenne ben Ramen."

"Gut, Gir Edwarb. Alfo - er begegnet mir mit einer Lampe in der Sand und ergablt, er und feine Frau hatten einen heftigen Streit gehabt, fie hatten fich aber ichon wieber verfohnt. "Ja, fo ift es!" lagt fich eine Frauenftimme hinter einer gefchloffenen Thur vernehmen, "wir find ibon wieber verfohnt, und Reinen geht es was an, mas wir unter uns vorhaben!" 3ch traute ber Sache aber nicht. Der Mann fab aus, als ob er por Angit nieberfinten wollte.

"Ich werd' mir bie Sache ba brinnen mal anfeben," fage ich und bebeute einem meiner Boligiften, fich bes Mannes zu verfichern. 3ch betrete mit meiner Laterne bas Bimmer und — was febe ich ba? Der arme Mite —

Orfinsty ober wie fie ibn nannten -" "Jawohl. Orfinsty ift fein Rame."

Alfo - ber arme Alte liegt mit burchichnittener Burgel auf ber Erbe - und bie Frau neben ibm. Sie tonnte nicht auffteben, weil feine eine Sanb fich in ihr haar gefrallt hatte und im Tobe fteif geworben mar."

Der Boligeivorfteber balt ein wenig inne, um ben Ginbrud feiner Worte ju beobachten. Dann fahrt er ge-

fcaftemaßig fort:

"Ich fab fofort, bag bier ein Morb vorlag. Alle Angeichen fprachen bafur. 3ch ließ ber Frau ihr haar abidneiben und transportirte fie bann fammt ihrem Mann hierher. Darauf vernahm ich Beibe - einzeln, die Frau zuerft. Sie beschwor, bag ber alte Dann ihr Miether, Ramens Jacobs und etwas wirr im Ropf war. In einem Anfall von Tobsucht habe er ihre Mobel unb Gefdiere gerbroden unb, als fie ihn bavon abhalten wollte, fich felbft ben Sals burdidnitten. Weiter miffe fte nichts.

"34 ließ fie wieber einfperren und nahm mir ihren Dann por, beffen Ausfagen mefentlich anbers lauteten. Er war fo eingeschuchtert, bag er eine vollstanbige Beichte ablegte - tropbem er fich und por Allem feine Frau

bamit belaftete.

Und ber Polizeiporfteber ergablt mit wenig Worten all' bie Bortommniffe von ber Stunbe an, ba bie Barter's ben blinden Greis in ihr Saus gelodt, bis gu bem Augenblid, in welchem er, Jad Parter, auf ben Salferuf feiner Frau in bas Zimmer geeilt und ben alten tobt, auf feiner Gattin liegenb, porgefunden hatte. Rovember verlegt.

"Mußer Parter's Musfage, bag er Frau Manfred Stott mit mehreren herren in fein Saus habe eintreten feben, miffen Gie nichts über ben Berbleib ber Dame ?"

fragt Gir Chwarb enttaufct.

"Richts, gar nichts, obgleich ich mir bie größte Dube gab. Barter fab bie Dame nur menige Mugenblide. Auch mar fie nicht anwesenb, als ber Ched feinem Berfted entnommen murbe. Bielleicht weiß Frau Parter

mehr - bod ichweigt fie bartnadig."

Gir Ebward nimmt bantenb Abidieb von bem gefälligen Bolizeistations. Borfteber und fahrt mit Manfreb Driginale wurdige Rachbildungen find bier fünflerifc vollendet zu-falligen Bolizeistations. Borfteber und fahrt mit Manfreb fammengetragen. Der Bedeutung der Originale werden diele Kopien in jeder Beife gerecht. Dazu tommt der überaus billige Breis, der wirtetwas beruhigt. Es erscheint ihm jeht vollständig flar: lich in teinem Berhaltniffe zu dem inneren Berthe biefes Bertes fieht. in einem ploglichen Gefühl ber Unabhangigfeit ober Machen wir einen fleinen Rundgang durch ben uns bargevielleicht auch bes Schamgefühls, bat feine Schwieger. botenen Reichthum. Bu hochfter Befriedigung thun fich gerade bie tochter fich entichloffen, ihren eigenen Weg ju geben, um bie Unterftuhung ihres Schwiegervaters nicht annehmen ju muffen. Augenscheinlich befigt fie Freunde, burch beren Bermittelung fie ben Ched au Gelb machen wirb.

Faft halt er es fur unnöthig, noch mehr Beit unb Dube an bie Sache gu verfdmenben - boch ein Blid auf Manfred, ber ichweigsam und in fich gelehrt neben ihm fist, bewegt ibn, benfelben nach feiner Bohnung gu begleiten. Bielleicht, bag bort eine weitere Radrict

ihrer harrt

Rachbem er ben Ruticher bezahlt bat, folgt er feinem Cohne, ber haftig bie Treppe binauf gefturmt ift. Manfreb fist am Ramin, bas Geficht in beiben

Sanben vergraben, und folucht, als ob ihm bas Berg brechen wollte.

Manfreb, mas haft Du?" Schweigenb beutet biefer auf zwei Papiere, bie er foeben einem Convert entnommen.

Gir Sbward ergreift biefelben und tritt betroffen Sallen beuticher Maltunft in weiterem Umfange vor uns au. einen Schritt gurud.

"3ft es möglich - ber Ched und biefes bier?" murmelt er, inbem er nochmals bie Beilen überfliegt.

"Dein über Alles geliebter Gatte! 3ch gebe Dir Deine Freiheit gurud und mit ihr Dein Bermogen. Bergeih mir, mas ich Dir Bofes angethan! Du mirft mich nie wieberfeben. Da ich ohne Dich nicht leben tann, hoffe ich auf balbige Erlojung. Tenia."

"Ich habe Deinem Beibe bitter Unrecht gethan" fagt Gir Ebward tief ergriffen. "Muth, mein Sohn! Bir merben fie finben, ich verfpreche es Dir."

Gine Thrane ichinmert in feinem Muge. (Schluß folgt.)

Mus ber IImgegend.

X Maing, 19. Dec. Bei ben bier ftatigehabten Stabt-verord neten mablen fiegte bie Bifie ber vereinigten Rartell-parteien. Rur wurde von bem Bahlzettel berfelben ber von ben Rationalliberalen aufgestellte Gymnafiallebrer Dr. Riefer nicht gemahlt; er war ber großen Mehrheit ber Mainger Be-völferung nicht befannt und ift aus biefem Grunde vielfach gestrichen worden; an feiner Stelle wurde ber von ben Socialdemotraten aufgestellte Brof. Dr. Schlenger, Mitglied ber Centrums. partei, gewählt. Das Stadtverordneten-Collegium befieht nunmehr aus 11 Deutschfreifinnigen, 10 Rationalliberalen, 8 Demofraten, 8 Dits

gliedern der Centrumspartei, 4 Sozialdemofraten und IUnparteilichen.

* Weisenau, 18. Dec. Eine Bette fam gestern hier in einer Wirthsichaft zum Austrag. Ein Mann sollte binnen einer Stunde einen Kumpf gesottener Kartosseln nebst sieben Salzbäringen effen. Er hat Ales dis auf drei Kartosseln vertilgt und in Folge

beffen bie Bette verloren.

= Langenichtwalbach, 19. Dec. In einer gestern Rach-mittag flattgehabten gemeinichaftlichen Sihung bes Magistrats mit ber Bau- und Finangcommiffion ber Stadtverordneten legte herr Burgermeifter hobn ben bon ber Electricitätsgesellichaft heltos in Coin-Ehrenfeld eingereichten Bertrag über Anlage ber electrifden Beleuchtung und Stragenbabn in hiefiger Stadt vor. Die Gefellichaft ift eine ber bebeutenbsten in Deutsch-land für folche Anlagen und hat bereits eine größere Angahl in Stadten wie auch in fleineren Orten ausgeführt. Sie ersucht um Conceffionsertheilung für 20 Jahre. Der Breis foll fich für fäbtliche Beleuchtung um 15 pCt., bei Brivaten um 10 pCt. billiger als Gasbeleuchtung fiellen. Wenn die Genehmigung balb erfolgt, so will die Gesellichaft die ganze Anlage bis zum nächsten Sommer fertig ftellen. Die Berfammlung fprach fich fur die An-lage ber electrischen Beleuchtung und gleichzeitigen Anlage der electrischen Bahn aus. Der Bertrag wird einer Commission zur Prüfung eb. Aenderung überwiesen und sodann der Stadtverord-netenversammlung zur Genedmigang unterbreitet werden. X Laugenschiwalbach, 19. Dec. herr Antoni, Rechts-

anwalt beim hiefigen Amtsgerichte, wurde bem "Rh. A." zufolge geftern berhaftet. Es follen mehrfache Unterschlagungen vorliegen.

Der gall erregt hier begreiflicherweise großes Auffehen. X Wirges, 19. Dec. herr Restaurateur h. Bahl babier hat fein am hiefigen Bahnhof gelegenes Etabliffement fur 69,300 Mart geftern verfauft.

h Branbach, 19. Dec. Die Bolfsgablung am 2. b. Mts. ergab eine ortsanwejende Bebolferung von 2218 Personen. Seit 1890 hat dieselbe bemnach um 312 Bersonen zugenommen. Bon der Bevölferung waren 1113 mannlichen und 1105 weiblichen Wefchiechts.

Handel und Verkehr. X Diffenburg, 19. Dec. Der Provincialrath hat genehmigt, bag vom Bahre 1896 an hier bie Biehmarte um vier vermehrt und daß biese vier Biehmärtte am 2. Montag vor Oftern, am 2. Donnerstag vor Johanni, am 2. Donnerstag nach Maria himmel-fahrt und am 1. Donnerstag im December abgehalten werden. Die bisher am Donnerstage nach Oftern, am Donnerstage vor Bfingften, am Donnerstage in ber 3. Juliwoche, am 1. Donnerstage nach bem 1. Montag im September und 1. Donnerftag nach bem 1. Montag im Rovember abgehaltenen Martte werben auf ben 3. Montag nach Oftern, ben 3. Donnerftag vor Bfingften, ben Montag in ber 2. Juliwoche, ben 2. Montag im October, ben 1. Montag im

Weihnachte-Litteratur.

Berühmte Gemalbe ber Belt. Berlag von Otto Maier, Leipzig. 256 tunftlerisch ausgeführte Rachbilbungen in Querfolio ber erften Meisterschaften ber mobernen Malerei aller Nationen. Breis: nur 10 Mart für ben eleganten Leinwandbanb. Es ift ein gefchidter Gebante ber Berausgeber biefes gebiegenen Prachtwerfes, in ihm gleichfam eine Ueberficht über die moderne Malerei aller gebildeten Rationen gu geben. Denn folche bietet es, nicht etwa blos eine Auswahl aus der vorhandenen Fülle, sondern eine anregende und lehrreiche Uebersicht aus dem Reichthum des vorhandenen Besitzes. Und nicht blos Abbildungen, sondern der borbanbenen Befiges.

betften Berte! Benjamin Bautier mit feinen ternigen Geftalten aus bem beutichen Bolteleben, Bubmig Anaus, ber innige, freunde liche Meifter in feiner unvergleichlichen Feffelung bes beutiden Gemuthes, Mener von Bremen mit feinem Die Bergen padenben Binfel, Frang von Defregger, der unübertreffliche Darfteller tyroler Bollslebens, Guft. Spangenberg, die Seelen machtig ergreifend in feinem "Jug des Todes", die hiftviffer G. Graf, Karl Beder, herm Kaulbach ("Mogarts lehte Tage"), Fr. hiddemann mit feinen humorvollen Stimmungsbildern, Karl Steffed mit feinen prachtigen Bferben, bagu bie Schlachtenmaler, Ant. von Werner, G. Sunten, 29. Camphaufen, feien nur aus ber reichen Bahl bon Ramen angeführt, um gu beweifen, bag bier wirflich eine merthvolle Ueberficht ber Berte moderner beutscher Deifter gegeben wirb. Richt minber reich find bie anderen Rationen vertreten. Da ift Hans Dahl, ber beutschiene Schwebe, mit feiner berrlichen Darftellung ichmebifchen Bolfslebens, ba ift ber Umeritaner 3. G. Brown mit feinen Berlen aus bem Boltsleben Ameritas, ibm gleich Freberid Morgan und viele andere von jenfeits des Meeres, in Genre, Banbichaft und Marine. Dann ber Frangoje Eb: Detaille, ber gewandte, naturmahre Darfteller bes frangofifchen Genres, ber Italiener Antonio Rotta ("Bug in Berfuchung"), ber Spanier D. Bena (Mittagsmahl ber Kartoffelgraber), ber originale Maler ber Antife Alma Tabema, ber Englander Billiam T. Richards, ber überaus ergreifenbe Darfteller bes erhabenen Beltmeeres ufm Dan tomme und ichaue. hier wird jebem alles gefallen. Der Bauber mabrer Runft bringt unmiberfteblich an bie Bergen.

Weihnachtsprämien.

Bir machen auch an diefer Stelle auf die unferen Lefern gebotenen Beihnachtsprämien: Ladowit, "Der tleine Brebm" und Samter, "Buch ber Erfinbungen" und bie Deutsche Rlaffiter Bibliothet von Rubolf bon Gotticall aufmertfam. Wir bemerten, bas wir bas alleinige Bertauferecht biefer gebiegenen Beichentwerte für ben hiefigen Plat erworben haben und die beiden erftgenannten Berte unferen Lefern gum Borgugspreife von je Mt. 4.— fatt bes bisherigen Labenpreifes von je Mt. 10.—, das Lehtere fur den unerreicht billigen Preis von 12 Mart Cammtliche brei Berte eignen fich portrefflich gu Geschenten für Jung und Alt und göblen nach Inhalt und Ausftattung zu ben iconften Gaben für ben Weihnachtstifch. Der großen Rachfrage wegen bitten wir möglichft frubzeitig gu beftellen.

"Der Kleine Brefim" berausgegeben von B. Ladowit, 944 Seiten ftart, mit 345 Abbilbungen, ift nicht etwa ein Auszug aus "Brehm's Thierleben", fonbern ein felbftftanbiges Beiftesproduft bes Berfaffers. Derfelbe bat ben Ramen Brehm als Schlagwort ge-mablt, um bamit angubeuten, bag bas vorliegenbe Bert "Der fleine Brehm" in ber fur bie naturgefdichtliche Darftellungs-weise gewissermaßen typifch geworbenen Form Brehm's gefdrieben ift. In Diesem Stile bes Meifters ber Thierfunde bietet "Der fleine Brebm" nicht ein trodenes Lehrbuch, fondern eine feffelnbe und unterhaltenbe Lefture. Richt Jeber hat in unferer anfpruchsvollen Beit bas Gelb übrig fur bie großen, allgu febr in bie Details gehenben Werfe eines Cuvier, eines Sumbolbt, eines Brehm, und die Billigfeit ift auch einer ber Anfpruche, ben Beber an die Biffenicaft und die fie behandelnden Bucher gu ftellen berechtigt ift.

"Das Buch der Erfindungen" ift herausgegeben von Dr. heinrich Samter unter Mitwirfung von Regierungsrath Geitel, Dr. Raldhoff, Dr. Lubarich, Dr. Plato, Director Speer, Dr. Stadthagen, Dr. Weit und Aftronom Bitt, 1027 Seiten fart, mit 534 3fluftrationen. Dies Bert giebt bem Befer in popularer Darftellungeweise ein umfaffenbes Bild aus dem gewaltigen Reich ber Ersindungen auf allen Gebieten der modernen Wiffenschaft und Technik. Fir Jung und und Alt ift dies prächtige Werk, das nicht nur eine belebrende, sonbern auch eine machtig feffelnbe Lecture bietet, als ein mabrer Schatz zu bezeichnen, ber in fnapper Form bas enthält, mas man sonft in banbereichen, toftspieligen

Berfen gerftreut finbet. "Die beutiche Rlaffiker-Bibliothek." herausgegeben von Rubolf von Gottichall, beffen Rame für die Bortrefflichteit bes Wertes burgt, bilbet in ihrer vorichen Auswahl ber acht Berte von Gothe, Schiller, Beifing, Rorner, Rleift, Sauff, Lenau und Beine einen bochft werthvollen und gediegenen Familienichat, ber jebem Saufe, jeber Bibliothef jur Bierbe gereicht. Dem nicht weniger als 5259 Seiten umfaffenbrn Text find auch bie Bortrats fammtlicher Dichter auf Rupferbrudpapier und aus. fithrliche Biographien berfelben beigefügt. Der weltbefannte Rame bes herausgebers Rubolf von Gottichall überbebt und jeber weiteren Unpreifung ber beutiden Rlaffiter. Bibliothet, bie nicht etwa aus einzelnen Bandchen ber Dichter beftebt, fonbern bie anertannt befte Muswahl aus ihren Gefammte werten umfaßt, und Mles barbietet, mas ben gebilbeten Mann intereffiren fann. Der billige Breis von 12 Mart bafür ift ein bisber nie bagemefener.

Die Expedition bes "Wiesbabener General-Angeigers".

Das renommirte Spielwaaren- und Puppen-Lager

Heinrich Lauten

befindet sich Barenstrasse 2. Ecke der Häfnergasse.

Im Bermechfelungen, vorzubengen, bitte genau auf die gaus-Hummer Eckhaus ju aditen.

au! Uenlten

umbi nben fend

inen tigen nten. ame

Dahl,

lung

berief cure. ber

Der

m

n e mb

en je art

itig

er.

gg. ge. nbe

bie

und

und

gen nif.

nur

üre

per gen

ame

DOT-

tibit

bit

1118+

hebt thel,

beht, mite

eten afilix



Samftag

Verkielnerte Abbildung von Lackowitz, Der kleine Brehm

An unsere Leser!

Bir liefern unfern Lefern jebes ber nachftebenben beiben prachtigen Weichentwerte:

bon W. Lackowitz.

Lebensbilder u. Characterzeichnungen aus dem gesammten Thierreich. Lexikon-Format (23 cm hoch, 18 cm breit und 6 cm flark).

= ca. 1000 Seiten stark.

Brachteinband: ca. 400 Illuftrationen.

Bolgfreies Papier!

berandgegeben von

Dr. Heinrich Samter

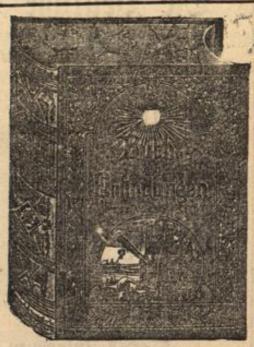
unter Mitwirfung von Reg. Rath Beitel, Dr. Raldhoff, Dr. Lubarich, Dr. Plato, Director Speer, Dr. Stadthagen, Dr. Weits und Aftronom Witt.

Legifon-Format (28 cm bod, 18 cm breit und 6 cm bod). 1027 Seiten ftart. Brachteinband. Heber 500 Illuftrationen. Solgfreies Papier.

Statt 10 Mark für 4 Mark.

Der Berfandt nach auswärts erfolgt gegen Boreinsenbung bes Betrages ober Nachnahme gugliglich 35 Pfg. für Porto und Berpackung; 2 Eremplare beiber ober jedes der Berfe machen ein 5 Kilo-Packet aus. Unsere fammtlichen Agenturen liefern 1 Eremplar für 4 Mt 25 Pf. frei ind Haus.

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers", 26 Marttftraße 26.



Verkieinerte Abbildung von Samter, Buch der Erfindungen



Bu bevorftebenben Beihnachtstagen empfehle meine eigenen Fabrifate in

Filz- u. Seidenhüten je nach ben neuesten Moden.

Mobernifiren und Aufarbeiten ebenfalls rafc und billig.

Reine Labenmiethe. wm A. K. Hehner,

Sutmacher, Langgasse 45, Sinterh. T

3 Mark pro Quartal

bei täglichem Ericheinen (auch Montage früh) foftet bie intereffantefte Zeitung ber Reichehauptftabt

Das Kleine Journal.

Dhne Abhangigfeit von einer politischen Partei beleuchtet "Das Rleine Journal" bie Buftande ber heutigen Beit in bem Bestreben, jeden Mififtand in unserem politischen, wirthichaftlichen und gesellschaftlichen Leben mahr-B aufzubeden.

"Das Kleine Journal" liefert nur Originals berichte über Bolitit, Gesellichaft, Borfe, Theater, Sport. In allen Beltstädten eigene Correspondenten.

Spannende Romane. Sest "Das Rieine Journal" ift baber megen feiner Unabigleit und feines intereffanten Unterhaltungsfloffes eine Beitung für alle Bejellichafteflaffen.

Beitungen.
Abonnements auf "Das Rleine Journal" zum Preife von 3 Met, pro Quartal nehmen alle Bostanstalten entgegen. Zeitungspreisliste Rr. 3745.

Expedition des "Aleinen Journal." Berlin SW., Friedrichfte. 239.

lepfe

ter Pfund 8 und 10 Pfg., selbstausgelassene Schmetz-fulter per Pfd. M. 1.—, Inder per Pfd. 26 Pfg. Beinstes Best per Pfd. 20 Pfd., sowie sammtliche Perereimaaren billig und gut gu haben bei Fritz Weck, Frankenftraße 4.

Damburger Militarbienft., Alusftener- und Alters. Berficherunge Gefellichaft in Samburg. Dorzügliches Weihnachtsgelchenk zur Belundheit und gur drende. Emballagen gratus beliebig fortiert — von 6 Flasdjen an —

> W. Nicodemus & Co., Weingrofihandlung, Adelheidstrasse 21, Wiesbaden.

Fortwein, Sherrn,

Madeira etc.



(mit einer großen Glode 70 Bf. mehr) verfenbe gegen · Radnahme meine allfeitig anerfannte

hierbei

2065

befte Concert - Zieh - Harmonika Triumphis 35 cm boch mit 10 Taften, 2 Regiftern, gwei oppelbalgen mit tiefen Falten (baher fehr weit anegiebbar), 2 Buhaltern und 76 brillanten Ridelbeschlägen, 2 Doppelbaffen, 20 Doppelftimmen, offener Claviatur mit breitem Ridelfiab umlegt, 2 choriger munbervoll tonenber Dufit. Stimmen aus beftem Material gearbeitet. Die harmonita ift prachtvoll verziert und hat bochelegantes Ausfehen. Jebe Balgfaltenede ift noch mit einem ftarten

Stahlichoner verfeben, wodurch unverwühlich. Ein hochfeines Inftrument mit 3 Registern und 3chöriger prachtvoller Orgelmufit foftet bei mir nur M. 8.—. Gelbsterlerne "Triumph", nach welcher man sofort spielen tann, lege gratis Berpadung berechne nicht. Porto 80 Bfg. herr Carl Schell in Reeh schreibt: "Gesandte harmonita findet

Brachtwerf für 5 Mart verlaufen. Bei uns toftet felbiges mindeftene 12 Mart. Senben Sie noch 2 Stud von berfelben Sorte." Ber alfo filr fein Gelb ein wirflich gutes, tabel-lofes Inftrument haben will, bestelle baber nur beim leiftungsfähigen Dufit-Exporthaufe bon

Wilh. Machter, Reuenrabe (Befi.) Richtgefallende Baare nehme gurud, baber fein Rifito. 3515

Inhaber: Fritz Böttner.

Neuer Automat

bis jest noch ohne Concurreng am Blate Gingig in feiner Art fpielendes Mufifmert

Sehend. werth.

aufgeftellt.

Borens.

Cehend.

Hinter Nebergieher, gebraucht und nen in größter Auswahl, jowie alle Arten Schuhwaaren gu ben billigften Breifen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Sochstätte 31. NB. Reparaturen gut und billigft.

Bu bem bevorftebenben

Weihnachtsfeste

bitten wir ebenfo berglich wie bringend um Heberlaffung von gurudgefehten Aleibern, Bafche und Schuhe für unfere biefes Jahr befonders gablreichen Bfleglinge,

Die Berren: Moleberger, Buifenftrage 27,

Pot, Kheinftraße 52,
Bernhard, Hirfdgraben 6,
Boulet, Markistraße 86,
sind zur Empfangnahme gerne beie benso wie wir die Sachen,
nach gefäll. Mittheilung, abholen lassen.
2116

Der Vorstand des St. Vincenz-Vereins.

garantirt rein, per Flaiche von 60 Big. an.

J. Buber, Bleichstraße 12. Bestes System mir 7mal prämilert. 527

Hermann Müller. mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49 Jung und

allen Gelegenheiten, passend für

Geschenk zu

Schönstes

\$840°

unsere Leser

Camftag

Um unfern Leiern die Anschaffung gediegener Bucher gu billigen Preifen nach Moglichfeit gu erleichtern, haben wir mit einer Berliner Berlagsanftalt ein Abtommen getroffen, welches uns in den Stand fest, eine vollftandige glaffiker-gibliothek, nämlich:

ker für 12 d

Die Deutsche Klassiker-Bibliothek,

herausgegeben bon

Rudolf von Gottschall,

bringt in vorzüglicher Musmahl die Berte von:

Goethe Aörner



Aleist

Bufammen 5259 Ceiten Text. 3650

Blassiker-Bibliothek

enthält alles Wissens- und Lesenswerthe unserer Rlaffifer und außerbem als werthvolle Beigaben :

Bortraite ber 8 Dichter auf Rupferdrudpapier,

Biographien berfelben, Gedichtregifter nach den alphabetifch geordneten Anfangen und Citatenregifter.

206ir liefern gur "Deutschen Rlaffiter-Bibliothet" auch ein elegant geschnittes

welches bas Gange auch zu einem reigenden Zimmerichmud macht.

Die Versendung geschieht unsererseits franto gegen Boreinsendung oder Nachnahme bes Betrages von Mart 12.— resp. Mart 15.— und empfehlen wir unseren geehrten Lesern, von dem gunftigen Anerbieten recht zahlreich Gebrauch zu maden.

Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" 26 Marttftrage 26.

Shonftes Beihnachts-, Geburtstags- oder Gelegenheitsgeschent.

Aus unferem großen antiquarifden Lager empfehlen wir:

2. Schneider (Geh. Hofrath u. Borlefer Raifers Wilhelm's I.).
Ans dem Leben Kaifer Wilhelms 1849—1873 mit bem Bildniß des Kaifers und einem Antogramm. 3 elegante Gangleinenbände. Statt 33 M. nur 8 M.
Jäger, Weltgeschichte, 2. Auft. in 4 elegant. Gangleinenbänden gedunden. Statt 40 M. nur 34 M.
Generalstabswerf. Krieg 1870/71 mit allen Karten und Plänen, vollftändig in 8 Bänden elegant gebunden.
Statt 133.50 M. nur 68 M. 201

Moritz & Münzel, Ecke der Wilhelm= u. Taunusftr.

Rohlen

billigfter und befter Sausbrand, empfiehlt, in ftets frifden Bezügen

Dirfchgraben 18a, junachft Ecte Romerberg und Webergaffe.



Taschenuhren, Regulateure, Pendulen etc.

neue icone Sachen in größter Auswahl, gebiegene Fabritate in allen Preistagen bei

Gg. Otto Rus,

Mrmader, 2105 Mühlgaffe 4.

Würfelzuder uneg. p. Pfd. 26 Pf. Mürnberger Lebkuchen in Auswahl,
Orangen, Feigen und Datteln,
Chriftbaumeonject50Pf. Weihnachtelichter Dy. 10Pf J. Schaab, Grabenftr. 3. u. Filialen.

Cigarrenspitzen, Spazierstöcke.

sowie sämmtliche

Rauchutensilien empfiehlt als passendes

Weihnachts - Geschenk

C. Knefeli (Jnh. F. Frick), 1 Michelsberg 1.

Grösstes Lager am Platze.

Glänzende

rthelle

0

Presse

liegen

VOF.

Cigarren in eleganten 25, 50,

100 Stück-Packunger

Billigste Preise,

Bärenstraße 6. Groker

Weihnachts - Ausverkauf reigenben Weibnachte . Brafent . Artiteln von reizenden Weihnachts Brafent Arriteem abspieltwaaren und Rippfachen, sowie in Lugns., Glas-Dolz., Wiener Meerschaum., Bijonterie. u. Galanterie, Waaren. Gehr guntige Gelegenheit zum billigften Bezug guter und schoner Beihnachts. Geschenke. Bereine mache noch ganz beinad bisrapit aufmertsam.

fonbere bierauf aufmertfam. Weller-Koenen.

Zur Weihnachtszeit

bringe mein befannt reichhaltiges Lager in echten und unechten Bisouterien, Wiener und Offenbader Jederwaaren, fowie praktische in die Galanterie- und fuxuswaaren-Granden einschl. Artikel

in empfehlende Erinnerung: Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Weihuachtsmarkt.

Weihnachtsmarkt. Weihnachtsmarkt.

Meinen werthen Kunden, sowie einem pp. Publikum
von Wiesbaden und Umgegend zur gefäll. Nachricht, daß
ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder mit einer
Sendung fanklicher Genbung fünftlicher

Glaswaaren,

(Chriftbaumichunet), eingetroffen bin. Bemerte, bag wein Lager nur aus Renheiten besteht und werben dieselben ju Gabrifpreifen abgegeben.

Meine Bube befindet fich hinterm Rathhaus unterfte Reihe gegenüber bem mittleren Durchgane; außerbem ertenntlich an ber Firma Bube Rr. 30. 2107

Sochachtungsvoll Wilhelm Urban. Wanduhren,

Tabaks-Pfeifen

Rich. Berek's Sanit.-Pfeifen Cigarrenspiken

achte Biener-Meerfcaum- und Bernftein-Baaren,

Spazierstöcke in reicher Answahl,

Cigarren und Cigaretten

empfiehlt in grofiartiger Auswahl zu herab-gefenten Breifen.

W. Barth.

Drecheler, Reugaffe 17, nahe ber Martiftrafe. Inscrie,

3 be-2082

71

ite

n

Die

ist nach der Muttermilch die natürlichste Säuglings-Nahrung.

Die beste Säuglings - Nahrung,

Für Blutarme.

Sie ist kein chemisches Präparat, sondern natürliche Kuhmilch, welche - durch ein einfaches mechanisches Verfahren - der Frauenmilch in der chemischen Zusammensetzung sehr nahe gebracht ist.

Die Prof. Gärtner'sche Fettmilch ist verdaulicher und da sie unverdunnt gereicht wird — nahrhafter als andere Kindermilch oder kunstliche Säuglingsnahrung. Sie dient zur Ernährung von Säuglingen jeden Alters und zu Milchkuren für Erwachsene, sie ist eine ausgezeichnete

Nahrung für Zuckerkranke, schwächliche Personen, Magenleidende, Blutarme. ich erzeuge die Fettmilch aus bester, bei rationeller Fütterung gewonnener Kuhmilch und sterilisire die Fettmilch

unmittelbar nach der Erzeugung. Die Herstellung der Fettmilch in meiner Molkerei untersteht der Controlle des

Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius Für Magenkranke.

und erfolgt genau nach Vorschrift des Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner.

Preis pro ⁵/₁₀-Literslasche 20 Pf., sterilisirt 25 Pf., ²/₁₀-Literslasche 10 Pf. frei ins Haus. Für Krankenhäuser und Stadtarme Preisermässigung. Gebrauchsanweisung gratis.

Sterilisirter Milchzucker, ¹/₁, Kilo Mk. 1,40, 35 Gramm 10 Pfg. Zur Erzeugung der Professor Dr. Gärtner schen Fettmilch für Wiesbaden und ganz Nassan ist allein berechtigt die

Central-Dampfmelkerei und Sterilisiranstalt

Bargstedt, Wiesbaden, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

Für Zuckerkranke.

Für Nierenkranke.

Versendung nach allen Post- und Bahnstationen Nassaus. Telephon 307.

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23. Bezirks-Fernsprecher 193.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Seidenstoffe für Roben, Blousen etc., in grösster Auswahl

zu nie dagewesenen Preisen.

Als

Weihnachts-Geschenke

Herren-Schlafröcke. Herren-Haus-Joppen, Herren-Jagd-Joppen

in allen Grössen und Preislagen.

A. Brettheimer Nachf.,

2 Wilhelmstrasse 2.

8271

24 Michelsberg 24, vis-à-vis ber Shnagoge: Großer Weihnachts-

0-0-0-0-0

herren- und finaben-Garderoben gu bedeutend ermäßigten Breifen.

von 10 Mt. u. höher. Herren-Ueberzieher " 14 " " " Herren-Pelerine-Mäntel 16 Herren-Anzüge Herren-Joppen Knaben-Anzüge

Knaben-Ueberzieher fowie einzelne Sofen, Beften, Saccos, Jagoweften, wollene hemben u. f. m.

Bei Bedarf fich beftens empfohlen haltend zeichnet Hochachtungsvoll

II. Martim, Midelsberg 24, C vis-à-vis der Synagoge. 6060666

Canarien-Club Wiesbaden.

Zweite große

edler Gefangscanarien, fonftiger Bierund Singvögel, Papageien, sowie Hilfsmittel u. f. w.

19.,20.,21. u. 22. Decembera. in ben Galen bes

Taunus-Hotels, Aheinstraffe 19 hier, verbunden mit

Drämitrung und Verloofung. Beöffnet von Bormittage 9 bis Abende 8 Uhr. Gintrittspreis am erften Cag 50 Pf., die übrigen Cage 30 Pf., Sinder gahlen die

Bum Besuche ladet höflichft ein Der Vorstand.

fowie alle Golb. und Gilbermaaren liefert am billigften

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege.

NB. Da ich meine Wahnung Langgaffe 8, 1 Stiege, jum Laben eingerichtet habe, fpare ich die bebeutenbste Ausgabe eines Geschäfis, nämlich

Ladenmiethe,

und bin beshalb im Stanbe, meine Baaren faft gur Salfte ber Labenpreife gu vertaufen.

F. Lonne and and and Goldarbeiter.

Langgaffe 3, 1 Stiege. X<<<<<<>>>>>>>>

Schone bepflanzte Blumenforbe, Bouquets, Jardinieren 2c., jowie blühende Blattpflanzen zu fehr billigen Breisen. 2140

W. Brandscheid, Blumenhandlung, 8 Safnergaffe S.

Samftag

empfehle in größter Auswahl

Fingerzahme, gut iprechenbe Bapageien, tabellos, Wellen- und Alexandersttiche, rothe virginische Nachtigallen, Sonnen-rögel, Cardinäle, gener-, Jebra- und Muskat-Linken, Mönchen, Könnchen, Leisvögel, sowie edle Gesangs-Kanarien prämiirten Stammes.

Bon 19. bis 22.: Berfaufsmarft in den Galen des Caunushotels, Rheinftrage 19, fowie vom 22. ab nur noch girchgaffe 42.

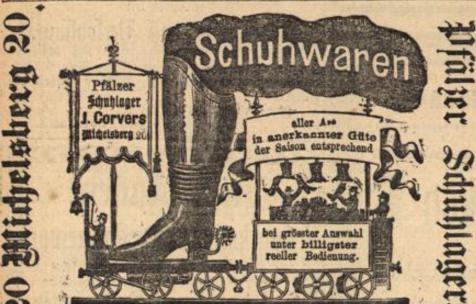
Much werden Bogel bis Weihnachten refervirt.

Fraetorius,

2129

42 Kirchgasse 42.







Fertigen Betten, Bettfedern und Dannen, Jeinen- u. Baumwollwaaren, Inlette, Sleiderftoffe, Wollenen Unterzeugen, Strumpfwaaren u. f. m.,

bietet bas Cachfifche Baarenlager bon

M. Singer, Ellenbogengaffe 2 und Michelsberg 3.

Das billigste und schönste Weihnachts-Geschenk.

Einige 14t. fehr schöne golbene Herren- und Damenuhren und Retten, filberne Herrenuhren, filberne Herren- und Damenketten, noch einige schöne Beit eine gute dauerhafte Harmonita haben will, der bestelle Beit eine gute dauerhafte Harmonita haben will, der bestelle Beit eine gute dauerhafte Harmonita haben will, der bestelle Beit größten und altesten Westden großten und großten Sachen werben billig unter Garantie abgegeben.

Jacob Funt, Goldgasse 15. Reiter, gr. panotoffet in Banbgeftell, Bretter u. bgl

Spieldosen, fehr ichon fpielend, Sarmonium febr billig gu vertaufen J. Fuhr, Boldgaffe 15.

gur Bereitung bon 21/4 Liter

Man nehme 1 Liter feinften Beingeift und 11/4 Liter Baffer und füge für 75 Pf. von Mellinghoffe Cognac-Effeng bingu fo erhalt man für wenig Belb einen Cognac, welcher ber chemifden Bufammenfehung nach bem echten gleich ift und an Gefchmad und Befommlichfeit biefem nicht nachftebt.

Man bermeibe alle weiteren Bufdhe und taufe die Cognac-Effeng nur in Originalfiafden gu 75 Bfg. mit dem Namenszuge bes herftellers Dr. B. W. Melling-

perfeders Dr. H. 28. Weeting-hoff, Mülheim a. d. Ruhr, in Apothelen und Drogerien. In Wiesbaden bei C. Brodt, Oscar Siebert, Otto Siebert Frig Bernftein, A. Berling, Willy Gracfy.

Prima Tafel-Geflügel

gemäftet, jebe Corte, täglich frifch geschlachtet, troden gerupft, Boftforb 10 Bfb. frco. 5,75 Dt. la. Tafelhonig garantirt naturrein, Boft. fanne 10 Pfb. frco. 5,50 MR. Andor Schöller, Mast-Anstatt n. Wienen-wirthschaft, 2996

Zum Wohl der Menschheit

Uj Szt. Anna, Ungarn.

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeichwerben, ichwacher Berbauung und Appetitiofigleit leiben, ein Getrant unentgeltlich namhaft gu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienfte geleiftet hat und bon Mergten warm empfohlen wird.

3. Roch, penf. Rgl. Forfter,



Darmonita

liefere ich gwar nicht, aber faft verfchentt; benn von heute ab liefere ich an Jebermann

für nur 5 Mark

per Radnahme bas Stud bon meinen bebeutenb verbefferten, 85 em groß, Victoria-Concert-Zugharmonikas, groß und bauerhaft gebaut, mit 20 Doppel-ftimmen, 10 Taften, 2 Registern, 2 Baffen, 2 Buhaltern, 2 Doppel-balgen und 3theiligen Balg, ber-felbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten u. Falteneden mit Stahl-cinfaffung, außerbem ift berfelbe hochf, ausgeschettet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerft flangvoll und haltbar. 75 brill. Ridelbefdlage, bie feinften Borben und andere Ausstattungen geben biefer Sarmonifa nebft ihrer Saltbarteit noch ein hochfeines Meugere. Die Dufit ift gweiftimmig, wie eine Orgel und leichtfpielenb. Badungelifte toftet nichts. Borto 80 Bfg. Gelbfterlernichule lege umfonft bei. Wer alfofür lange 1606 bon Heinr Suhr in Renenrabe in Befffalen.

2 Betten, gr. Danbloffer u. 16ff. gu bt. Romerberg 14,pt. 1740 | 1622

garant. rein, per Pfund 50 Bf. feinft für Confect, per Bfund Ruchen " 16-20 " neue, per Bfb. 80 u. 90 Bf., fowie gerieben, fowie fammtl. Badeartikel befter Qualität empfiehlt billigft

> J. Hand. Mühlgaffe 13, Ede der Häfnergaffe.

Circa 300

Herren-Paletots

von einem Gelegenheitskauf herrührend, offerire ich

weit unter Preis

Bernh. Kuchs. 47 Kirchgasse 47

nahe am Mauritiusplatz,

Ein großer Poften Baumwoll-Flanelle

A STATE AND ADDRESS OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA

für Demben, Jaden, Rode ac.

per Meter 38, 45, 60 und 70 Pfg.

25 Langgasse 25.

Kür die Rheinische Hupothefenbank in Mannheim werden Sypotheken = Darlehen mit und ohne Amortisation und gu billigen Bedingungen vermittelt durch

Rechtsconfulent H. C. Muller,

Neugasse 4.

Chiac. Christbaumschmuck, Chriftbaumampeln 2c.

(Neuhelten) im Detail-Bertauf gu En-gros-Preisen. Wiesbabener

Fahnen-Fabrik, 19 Kirchgasse 19.

feinftes Confect = und Auchenmehl. Täglich frifche

Ruchen-Hefe nehaben bei Karl Maller, Mauergaffe 13.

3n Weihnachten.
Gine größere Barthie Schulranzen, selbstgefertigt, nur prima Sandarbeit, um damit aufzuräumen zu beradgefesten Breisen.

Hch. Schenkelberg, Sattlerei und Treibriemenfabrit Rengaffe 12. 3Ť.

ŧΙ.

ät

Rur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Reile bei Borausbegahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Anfnahme umfonft. 30

Anzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Rievaraturen

fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, 054 1 Stiege. Rabe bem Micheleberg.

Reparaturen

Mhren und Samnatlagen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, 1

Reparaturen an Uhren, echten und un-

echten Schmudfachen werben unter Garantie ausgeführt. II. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerfchaum fowie alle Runfigegenftanbe. Borgellan fenerfeft, fodaß es ju Milem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. I. Ede Grabenftrage.

Beraltete Arampfader=

fußgeichmure, Flechten, veralt. Gefclechteleib. beilt brieft., fcmerglos und bill. unt. fchriftl. Garantie, Roften 4 Dart. 26fahr. Braris. Apothefer Fr. lekel, Bürich , Oberborfftr. 10. St Bieber unerreicht. 28 3916

Ralbsbraten

(Reule) von ichlesm.-holft. Ralbern berfenbet bas Boftcollo, 91/, Bib netro, für DR. 5.- frco. Rachn Hugo Lamp, amtlid. Bleifch beschauer in Flensburg.

Christbaum-Confect ca. 440 ffeine ober 220 gr Stud 2.50 IR. Radin, bei 5 Riftel Paul Benedix, Dregben N 12.

edarfs-Artikel

Ħ

n

D

94

na

9.

für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 3135

Vieparaturen

Uhren und Schmucklachen werben gewiffenhaft und gu an-erfannt allerbilligften Breifen unter

Garantie ausgeführt bei

Max Döring Uhrmacher und Golbarbeiter, 20 Micheleberg 20.

Unterricht im Damen-Frisiren

ertbeilt J. Hieke, Biener Damen-Frifent, 4 kl. Kirchgasse 4.

bauft man am beften beim Bolbichmieb

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

-8 Berren finden guten Mittagstisch

Samftag

gu 60 Bfg., Racht Effen 40 Bfg., Effen außer d. Saufe 60 Bfg., 1 M. und höher. Samuklagen Reftauration Aheinluft Albrechtftrafte 21. 1699

> Ausverkauf megen Geidaftsaufgabe.

150 Baar getr. Stiefel, ver-ichiedene Qualitäten, I Chlinder-majdine, geeignet für Schnh-macher, I einthur. Rleiberichrant, 1 Spiegel, 1 Regulator, 8 Bett-ftellen mit und ohne Inhalt, 2 Tifche, 1 Bafchtoilette, eine neue Bafche-Rahmafdine, Rinberfchlitten, alles preis-erth abzugeben. 8861" werth abzugeben.

Mekgergaffe 28.

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Ingenieur-, Aahn-, Bau-Strelitz

Zwei

Maschinengewerk-, Werkmstr.u. Architektur-Schule. von Berlin. Tägl. Eintr.

Dir. Hitenkoter.

500 Mark in Gold

Frang Ruhn's Mabafter creme Dt. 1.10 und Dt. 2,20 und Cremefeife 50 Pfg. und 80 Bfg. amtlid atteftirtes beftes Mittel gegen Commerfproffen, Beberfleden, Diteffer ic. Borbeugungemittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Teint blend, weiß und jugendfrifd. Man achte genau auf Schup-marfe und firma Franz Rubn, Kronenparf., Rurmberg. In Diesbaden nur bei G. Docbus, Drog., Taunusstraße 25, C. Brodt, Drog., Aldrecht fraße 17a, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, L. Schild. Drog., Langgasse 3, A. Crak, Drog., Langgasse 3, A. Crak, vis-d-visdemRathsteller.86961V

Bur Beibnacht empfohlen: Fürft

Bismards Porträt, bas befte aus Professor 3. bon Benbache Meifterhand. Rupferanung 60:80 cm. Ein vor-nehmerer Banbidmud in nicht bentbar! Gigenhändig vom Altreichstanzler jowie Prof. v. L. autorifiert Rühmlichst hervorgehoben burch bie Preffe: Dabeim, Boft, Hamb. Nachr., Schlef. Big., Tagi. Rubich., Boff. Big., Köln. Big. u. f. m. und befonders em-Bunbes ber Landwirthe. Preis 12 Mart. Bluftr. Profpett ratis, G. Hener & Kirmse, Sunftverlag, Berlin W. Bu begieben

handlung., Wilhelmftrage 10. Steingaffe Bu

burd 6. Nörtershäusers Buch.

Weihnachtsgeschenken

Uhren-, Gold- und Silberwaaren Reinig. einer Taschens uhr M. 1.40. 8815 Reue Jeder 1 Mark.

Chr. Lang, Uhrmacher, Golb- und Gilberarbeiter.

wird in gute Pflege genommen auf bem Lande. Raberes in ber Exped. ds. Blattes. 8790*

Gin junges Chepaar

gegen Berrichtung von Sansarbeit freie Wohnung. Geft. Offert, unter S. P. 13 an bie Expeb be. Blattes 8856*

Häusermarkt.

Hauskautgeluch Ein beftgeleg, mittelgr. rentabl. Logirhaus mit anschließ. ff. Garten (Rur-Billa) in Biesbaben w. bei gut. Angahlung gu tauf. gefucht. Off. unter Rr. 7399 an Moritz Fay in Ritenberg erb. 3966

Rent. Dans, Edb. bevorg., b. hob. Ang. bel. Str. gu ff. gef. Off. m. gen. Preisang. u. R.28 a. b. Erp.

Herkante.

Junge Ranarienvögel (Br Sarz. Stamm) von M. 5 nb M. 6 an ju verlaufen 307 Morinftrage 8, 3. St.

Sarger Kanarienvögel au perfaufen Morinftrafte 1, Sth. 1 Stod Junge Parger

Kanarienhähne find gu verfaufen a Oranienftrafe 21, Frifp

Rinder Shlitten

gut erhalten gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter K. M. ait bie Erp. b. Bl. 1966 Gin noch gut erh. Schaufel-Beff. Off. mit Breisangabe unter E. 18 poftlag. Schütenhof.

Eleiberfchränte, pol. Romobe Studentifde, Bafd tifche, Confole mit Glasfdr. febr billi Bellrinftr. 47, Sth. II. L gu pertaufen.

Siefern-Angundeholg, gang Froden, fury geich., fein gefp., per Sad 50 Big. (22 Bib.) empf. 1785 L. Debus, Roonstr. 7.

Christ-Bäume wie jedes Jahr zu vertaufen

Wellrinftraffe 5, bei A. Bernhardt, Mildhanbler. Schöne 8816*

Chriftbäume

von 60 Big. an gu haben Schifferplat 1, Café Sollanb.

Christbäume

gu haben M. Strauch,

Chriftbäumden frifch und billig auf bem Martt 8886 bei Hennemann.

Pianino (Mand) gut erhalten, billig zu vermiethen. Rab. Jahnftraße 2, Bart. 8878* Gin gut erhaltener

Hinderwagen

billig au berfaufen a Martiftrafte 26, 3 Ronige Gin neues Ginfpanner-Hintergeschier

mit gelben Schnollen, 2 neue Ropfgeftelle balbidwer, 3 neue

Großer ftarfer Bieh-Hund

fehr treu und wachfam, gu vert. Rab. in ber Erp. b. Bl. 8886* 2 Betten, Rachttifdcen u. Rleiberichrant, Rartoffelfaften, Wandgeftell, Bretter u. bgl. bill. 3. bt. Romerbem 14, pt. 1740

Rohr- u. Vatentflühle 8 M., Ruchenfruhle 2.50, im Dtb. bill. Saalgaffe 8, Part. a

kleidersdränke von 14 Dt. an, Ruchenschränfe von 20 Mt. an, fiets auf Lager 8858* W. Knoop. Saalgaffe 16.

Für Spengler. Gin volltommenes neues pol. Berfgeng, 2 Sperrhaden, Mushauer, Borbel und Umfclageifen ju bert. Steing. 11, Bart. 8871*

Wintermantel billig gu bertaufen Buifenftrafte 36, Frontip. Berichiebene

Buppenpuben u. - Rüchen (neu) ju vertaufen. Rab. a Ablerftrage 31, 2 St

Duppenfluben nur noch 6 Stud, 2 gweitheilige und 4 eintheilige von 80 Bf. bis M. 2.50 Blatterftr. 40. 8881

Buppenftube u. Ruche mit Einrichtung und verschiedene gebrauchte Mobel aller Art b. 3. vert. Ki. Schwalbacherftr. 14, B.L.

Tafelklavier gebrauchtes, billig zu vertaufen 8891* Frantenftrage 3 Bart

Ein herrenpelz für gefette erhalt, preiswerth gu verfaufen. Quifenftrage 12, Seitb. 2. Stod bei Fran Stengel.

Nätffe à 100 Stud 30 Bfg. Röberftraße 11, 2. St. L.

für Banberkünftler ! Ein gebrauchtes orientalifches Dunfel-Cabinet billig gu vert. Rab. Seinr. Solland, Rird-gaffe 46, Borberh. a

Schweinefleisch per Bib. 60 Big. 1. Qual. wirb Samftag ben 21. Dec. ausgehauen Ablerftrafte 56.

Stron Gebund 30, 40 u. 50 Pf. 3u b. 8645 Steingaffe 23.

Aleiner Laden Wengergaffe 12 febr geeignet für Butter- und Giergeschäft ba in der Strafe fein derartiges Gefcaft eriftirt. Rah. bei 8894. M. Gorlach, Metgergaffe 16. Bu

vermiethen. Butter-u. Eier-Filiale an eine branchelundige, cautions.

fabige Dame ju vergeben. Intern. Stellen-Bureau L. R. 2019 Saalgaffe 16, I.

Adlerstraße 30 ift ein freundliches Logis auf 1 Januar gu verm.

Adlerstr. 52 eine abgeschloffene Bohnung 2 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Januar ju vermiethen. 1132

Adlerstraße 56 Rengaffe 12. 2197 eine Dadwohnung ju bm. 1089 mobil. ob. unmobil. fof. 1. v. 8889* a

Adlerstr. 59

ift eine Wohnung 2 Bimmer u. Bubehor per Monat 15 MR. gu permiethen.

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 1 und 2 Bim. mit Ruche fofort ju berm. 1586

Dogheimerftr. 28. Mittelbau, Barterre und 1. Stod find je 1 Zimmer und Bude nebft Bubehor per fofort ober fpater gu vermietben. 1559

Drudenstraße 3 find zwei ichone Bimmer mit ober ohne Manfarde zu verm. 1738 frankuft. 15, Sinterh.

und Ruche per fof. gu bnt. helenenftr. 22 Manfarb. Bim., Rüche u. Rell. 3. vm. 1859

Rellerftr. 22 Bohunng, 1 Bimmer u. Ruch auf fofort gu verm.

Lehrftraße 1 eine Bohnung von 3 Bimmern und Ruche, fowie in eingelnes Bimmer gu vermietigen. Indwight. 4 ein Simmer

auf 1. Januar zu bm. Metgergasse 16

2 fleine Wohnungen jum Reujahr gu vm. Rab. bei M. Gorlach. Migelsberg 20 ein großes Dachzimmer auf fofort

gu vermiethen. Oranienstraße 38, Borberhaus, 2. Bohnung von 5 gimmern, Rüche, 2 Manfard., 2 Keller per 1. April 1896 gu vermiethen. Rab, baf. orb. B.

Roonstrafe ? eine Bohnung von 2 Bimmern Ruche, 2 Reller im Preife v. 240 M a. 1. Jan. ju vm. R. 1 St.l. 1816

Römerberg 37 Dachlogis 1 Bimmer, Ruche und Reller per fofort gu berm. Rab. Bart. ober Bebergaffe 18, I. 1403 Sedanftr. 9 2 Bim., Studge Schreiner auf 1. April gu berm.

Schachtstraße 30 eine Bobnung von 3 Zimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Smulgaffe eine Wohnung u. zwei Wertstätten per 1. 3an. gu vermiethen.

Sanig. 5 3wei Wohnungen ju verm. Rab, im Schublaben, 540 Sawalbacherftr, 63

Steingaffe 31,

Sinterbau, eine abgeschloffene Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf fofort gu ber-

Webergasse 43 eine Bobnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichi. unb Bubebor ju vermiethen. Rab Borberb. Bart. 484

Walramstr. 37 2 Manf. a. gl. fp. ju verm. Philippsberg 2cin Bim. 31790 Adlerftr. 52 ein Bimmer

Schwalbacherftr. 43, Seitb. Bart. ein feparates Bim gleich od. fp. gu berm.

Ellenbogengaffe 9 fofort Wertftatte für Schreiner sc. 17 M., Bohnung Borderhaus 25 M., dito hinterh. 12 M., Manfarb, gtumer 4 M. R. Martifer. 22. Benble, Dobelgeichaft.

Möhl Zimmer.

Drudenstr. 10 3. Stod, ift ein mobl. Bimmer gu vermiethen.

Grabenstr. 26, 3. Stod moblirtes Bimmer mit Roft an 1 bis 2 junge Beute biffig gu bermiethen.

hermannstraße 4. 1. St., ein Schon mobl. Bimmer gu bermiethen.

Sermannftrafte 1 ein fcon Benfion gu bermiethen. Safteliftrafie 5, 1 St. mobil. Röderfir. 33, Bart., einf. möbl. Bimmer gu vermiethen. Wellritiftrage 14, 2. Stod erhalt ein anft. jung. Mann icones Logis mit Roft. 8855*

Walramfte. 15, ein mobil Bimmer gu vermiethen.

Stellegelüche Pume für zwei Frauent benen für langere Beit ber Er-nährer fehlt, Arbeit, gleichviel welche

P. Geissler, Diafon. perf. Bleidermagerin empf. fich in all. vort. Rabarbeiten, Coftume v.5 M., Sanstl, v.M. 2.50, Kinderkl. v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sig u. Haltbarfeit Garantte. Boftarte a. Hausbestellung genügt. Elife Bilts, früher Blatterftraße 9, jeht Römerberg 7, III. 2022 Römerberg 7, III.

Rleidermacherin fucht Beschäftigung. In und Außer bem Saufe. Raberes Ablerftraffe Rr. 30. I Stiege boch.

Eine perfecte Büglerin fucht noch einige Tage in ber Borwoche Beichöftigung. Ras. Ablerftr. 30, 1 St. h. 1986 Gine ig. gew. beff. Frau perf. im Gerviren empf. fich b. geehrten

Berrichaften. Raberes Frantens ftrafte 17, 8. St. r. 1746 find 2 Zimmer und 1 Zimmer nebft Kuche und Keller sofort u vermietben.

1832

Trepe rechts.

Offene Stellen:

Gin alleinftebender Derr fucht ein gebilbetes Fraulein ober junge

Zur Führung des Hanshaltes Offert. mit Ungabe von Miter und Berbaltniffen unter R. 30

an die Erped. bs. Bl. Gin Waschmädchen

gefucht Merothal 18.

Tischservice, einfach u. reich decorirt Kaffee- & Theeservice Figuren & Büsten Jardinièren Blumen-Vasen Visitenkarten-Schalen Wandplatten Fantasie-Tischchen etc.

Kristall-Trinkservice Römer Bowlen Biersätze Liqueursätze Bierseidel Frucht- & Zuckerschalen Kristall-Dessertteller etc.

Samftag

sowie viele andere Decorations. & Gebrauchs-Gegenstände in

Kristall & Glas Porzellan, Steingut, Majolika etc.

Rudolf Wolff, Kgl.

22 Marktstrasse 22.

Für

BILLE

Unlauterer Wettbewerb

veranlagt ben Reichstag gum

Schutze

bes Bublifums und ber Rauffeute ein

Gesets

gu fcaffen. Borlaufig muß man fich bei einem Gintauf aber felbft

In 3hrem eigenen Intereffe ersuche ich Gie, wenn Gie Ihren Bebarf auf

Albzahlung

eingutaufen beabfichtigen, fich vorber von Allen gu überzeugen.

Bärenstraße

ift und bleibt bas altefte, reellfte, coulantefte, mit größter Auswahl verfebene

Waaren-Credit-Hauß

am Plage, fowie in gang Dentichlaunb.

1918



mit Glode 50 Big. egira, verfenbe gegen Rachnahme meine gut abgestimmten, als bie besten nnerfannten Non plus ultra-Concert . Bug-Barmonifas, 35 Emtr. hoch, mit 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 Stimmen, 8 Balgen mit Edenfchonern, 2 Buhaltern, 75 Ridelbeichlagen und offener Ridelflaviatur, beshalb ftarte orgelartige Dufit. Stimmen faftungerbrechlich Schule umfonft. Berpadung frei. Borto 80 Bfg. Garantie: Burüdnahme, wenn meine Infiru-mente nicht gut ausfallen. Taufende Rachbeftellungen.

Herm. Seveligg, Reneurade, In der Garantie, die ich leifte, liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instru-ments nicht in markischreierischen

1000 Briefmarfen, ca. 180 Eorten, 60 Pf. 100 berichiebene überfeeifche 2,50 M. —

G. Bechmeber, Rurnberg. Sampreislifte gratie

Das Buch wie ich von meinem langjähr. Lungen-u. Kehlkopfleiden befreit bin, fenbe Jebem unentgelfl. ju. Damp, Schiffsoffizier a. D., Berlin, Deiners borjerftraße 12.

Wer hustet nehme die rithmlichft bemabrt. u. fiets guverläffigen Kaiser's Bruft-Caramellen (mobifchmedenbe Bonbons). Selfen ficher bei Suften, Beiferfeit, Bruft-Rotarth u. Berhleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig beftes u. bill. anerfannt. In Bat. à 25 Bf. erhaltlich bei

Otto Siebert, Apothefer, Biesb Louis Edilb.

Damen

finden freundliche Aufnahme unter firengfter Berichwiegenheit bei Frau Morttz Bre., Sebamme, Quintiusfraße 18 in Maing

Schmidt & Klöckner.

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke in eleganten Kistehen oder Körbehen:

6 Flaschen Roth- und Weisswein von Mk. 5.50 an. 6 Fl. Roth- u. Weisswein, Südwein etc. 7.—7.—7.

12 Seet 15.—7.

18 Wein, Seet, Cognac, Punsch 25.—8.

Weitere Zusammenstellungen in jeder Grösse und Preislage. — Packung gratis. Preislage. - Packung gratis.

per Stud 7 Pfg., 25 Stud IRt. 1,65.

(garantirt frifch und reinschmedenb,) per 2 Stud 19 Pfg., 25 Stud DRf. 2,85.

la. Rocheier

2 Stud 11 Pfg. Frische fleine Eier

per Stud 5 Bjennig,

J. Hornung & Cie,

Bafnergaffe 13.

NB. Frifde Brucheier per Stud 5 Pfg. Muf-ichlageier per Schoppen 40 Pfg. 2139

Marburg's

erfreuen sich ihrer grossen Bekömmlichkeit und Fein-heit wegen von Jahr zu Jahrgrösserer und allgemeinerer Beliebtheit. Dieselben sind aus garantirt ächtem Jamaica-Rum und Batavia-Arrak hergestellt und sind daher nicht zu verwechseln mit den minder-worthigen, zu Schleuderpreisen in den Handelgebrachten Erzeugnissen gewisser Fabrikanten.

Marburg's Punsch-Essenzen stellen das Beste und Köstlichste dar, was dem Publikum geboten wer-den bestellen dar, was dem Publikum geboten wer-

den kanp. -Ausführliches Verzeichniss - auch über mein grosses Lager in- und ansländischer Weine, Cognac, Jamaica-Rum, Arrak etc. — gerne zu Diensten.

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung, Neugasse I.

G. H. Lugenbuhl,

Marktftraße 19, Ede Grabenftraße. Kleiderstoffe,

Damen- und Herren-Wäsche-Geschäft. Gegründet 1747.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redactens Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: J. B.: A. Beiter, Cammilich in Diesbaden.